



Der Teufelstein- Kurier

Winter

2020/21



*Informationen, Aktuelles und Interessantes aus
der Gemeinde Fischbach*



H ö h e n l u f t k u r o r t G e m e i n d e F i s c h b a c h

8654 Fischbach 11 a Bez.Weiz/Stmk ☎ 03170/206 Fax.: 03170/206-24

Öffnungszeiten Gemeindeamt, Standesamt und Post Partner

Montag und Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Montag: 18.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

**Informieren Sie sich über Neuigkeiten
in der Gemeinde Fischbach unter**

www.fischbach.co.at

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Gemeinde Fischbach, 8654 Fischbach 11a, 03170/206-11, gde@fischbach.steiermark.at, Verlagspostamt 8190 Birkfeld. Druck: Colorcopy Pötz, 8190 Birkfeld. Grafik: Willingshofer EDV, 8616 Gasen. Für den Inhalt von namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind ausschließlich die jeweiligen Personen, politischen Parteien oder Vereine verantwortlich, die Inhalte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Für von Inserenten beigestellte Fotos werden keine Verpflichtungen gegenüber dem Urheber übernommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung und Garantie für ihr Erscheinen bzw. gewähren dafür keinerlei Honorare!

Redaktionsschluss für die nächste Sommerausgabe des Teufelsteinkuriers ist Montag, 14. Juni 2021!

**Wir sind seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner der
Gemeinde Fischbach und freuen uns sehr, den Teufelsteinkurier
für Sie grafisch gestalten zu dürfen!**

**WIR WÜNSCHEN ALLEN LESER/-INNEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST UND PROSIT 2021, BLEIBEN SIE GESUND!**



WILLINGSHOFER.NET

PC ■ GRAFIK ■ INTERNET

Sonnleitberg 116 ■ A-8616 Gasen ■ Tel. +43 664 3480280
E-Mail: office@willingshofer.net ■ www.willingshofer.net

Die persönliche
IT-Plan.



Geschätzte Bevölkerung der Gemeinde Fischbach, werte Gäste, liebe Leser des Teufelsteinkuriers!

Ein in vielerlei Hinsicht bemerkenswertes Jahr neigt sich dem Ende. Es ist mein drittes Jahr als Bürgermeisterin der Gemeinde Fischbach und mein erstes als Abgeordnete zum Steiermärkischen Landtag. Dreiviertel des Jahres waren und sind noch immer von der Corona-Krise geprägt, die uns vor ungeahnte Herausforderungen gestellt hat und nach wie vor stellt. Landläufig sagt man ja, dass es Schaltjahre in sich haben, aber wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Kindergärten, Schulen, Gasthäuser und Hotels über Monate schließen müssen und Veranstaltungen reihenweise abgesagt werden? Wer hätte für möglich gehalten, dass statt einer Weihnachtsfeier für die Pensionistinnen und Pensionisten unserer Gemeinde im Teufelsteinsaal ein Corona-Massentest für mehr als 800 Personen organisiert werden muss?

Letzterer hat am dritten Adventwochenende in Fischbach stattgefunden. Binnen kürzester Zeit mussten pro Tag 30 Helferinnen und Helfer organisiert werden, Baustellengitter mit Vlies verkleidet und „Teststraßen“ eingerichtet werden. Mein besonderer

Dank gilt Vizebürgermeister Christoph Brunnhofer, der gemeinsam mit den beiden uns zugeteilten Verantwortlichen des Bundesheeres die Planung und Organisation übernommen hat. Unser Gemeindeteam hat in den Vorbereitungen unzählige Telefonate geführt, EDV-Infrastruktur aufgebaut und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Fischbach wie auch aus unseren Nachbargemeinden möchte ich mich ebenso herzlich bedanken wie bei den Mitarbeitern des Roten Kreuzes und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren. Sie alle haben mit Freundlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kompetenz dazu beigetragen, den Testpersonen ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Das wurde mir in den vielen Gesprächen, die ich an diesem Wochenende im Rahmen der Gemeinde-Hotline führen durfte, immer wieder bestätigt. Dankbar waren die Anrufer vor allem auch dafür, dass jemand telefonisch erreichbar war, wenn das Testergebnis – aus welchen Gründen auch

immer – nicht aufgerufen werden konnte oder wenn man schon stundenlang auf die ersehnte Nachricht gewartet hatte und kein SMS eingetroffen ist...

Der Advent ist eine Zeit des Wartens und des Hoffens. Im christlichen Sinne nicht nur auf die Ankunft des Retters und Erlösers, die Geburt Jesu Christi, sondern heuer auch eine Zeit des bangen Wartens auf das Ende der Krise, auf ein Licht am Ende des Tunnels, vielleicht auf die rettende Impfung, die uns unser altes Leben wieder zurückgibt? Aber muss wirklich alles wieder so sein, wie vor der Corona-Pandemie? Haben wir in diesen Wochen und Monaten, die hinter uns liegen, so gar nichts gelernt? Wie wertvoll der Zusammenhalt ist, welchen Stellenwert die Familie in unserem Leben hat, wie gut es tut, füreinander da zu sein? Wie beruhigend es ist, Nahversorger vor der Haustür zu haben, die uns mit allem Lebensnotwendigen versorgen? Wissen Sie, wie ich den letzten Adventsonntag verbracht habe? Es war der erste seit Jahren zuhause bei meiner Familie – frei von Terminen und Verpflichtungen

habe ich mit meiner jüngsten Tochter Lebkuchen gebacken. Dann sind wir alle um den Adventkranz gesessen und haben im warmen Schein des Kerzenlichts „Es wird schon glei dumpa“ gesungen. So gut hat der frisch gebackene Lebkuchen mit dem heißen Früchtetee schon lange nicht mehr geschmeckt! Eigentlich braucht es doch gar nicht viel zum Glücklichein, oder? Ein bisschen Entschleunigung tut wahrscheinlich uns allen ganz gut – nutzen auch Sie die bevorstehende Weihnachtszeit zur Besinnung auf das Wesentliche! Und bitte: Bleiben oder werden Sie gesund!

Friedvolle, gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen allen Ihre Bürgermeisterin

Silvia Karelly mit

Vizebürgermeister Christoph Brunnhofer und Gemeinkassierin Rosemarie Rohrer

sowie den ÖVP-Gemeinderäten Hannes Brunader, Marianne Dornhofer, Karl Hold, Patricia Kerschenbauer, Reinhold Mauerhofer, Franz Schneeberger, Christian Übeleis und Eva-Maria Wetzelhütter





Werte Bevölkerung von Fischbach/Falkenstein/Völlegg!

Kindergarten - ab 01.09.2020 nun Gemeindeangelegenheit

Mit 01.09.2020 wurde der Vertrag für den Kindergarten mit der Diözese Graz gekündigt. Für die Betreuung wurde mit der WIKI Kinderbetreuung GmbH für fünf Jahre seitens der Gemeinde ein Vertrag abgeschlossen. Das Personal wurde übernommen. Leitung: Claudia Baumgartner, 2. Pädagogin Gerlinde Meixner (geht mit Juni 2021 in Pension) und zwei Betreuerinnen Petra Grabenhofer und Silvia Eggbauer.

Zusammenlegung der beiden Postleitzahlen in der Gemeinde Fischbach

Die beiden Postleitzahlen 8654 und 8673 werden zu einer (8654) zusammengelegt werden. Auch ist ein neues Hausnummernkonzept für die gesamte Gemeinde in Arbeit.



Der Bevölkerung als auch unseren Feriengästen wünschen die Gemeinderäte Hermann Reindl und Stefan Grandtner ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2021. Bleiben Sie gesund.

*Ihr
Hermann Reindl*



Bauarbeiten Freizeit- anlage und Feuerwehr Fischbach

Auftragsvergabe für Zu- und Umbau Rüsthaus Fischbach: Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Strobl um rund € 913.000.-, die Dachdecker und Bauspengerei um rund € 93.500.- an die Firma Sajowitz, die Elektroinstallationsarbeiten um rund € 130.000.- an die Firma Pichler Werke und die Aluportale um rund € 27.000.- an die Firma Hirt vergeben. Die Lieferung und der Einbau der Fenster wurde an die Firma Rupo aus Grafendorf um rund € 25.200.- vergeben.

Die örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination wird um rund € 54.500.- von der HP Architektur Hartberg ZT-GmbH durchgeführt.

Freizeitanlage: Die Baumeisterarbeiten werden um rund € 440.700.- vom Bestbieter Firma Marko Bauunternehmung Hoch- und Tiefbau GmbH & Co KG durchgeführt.



Feuerwehr Fischbach



Freizeit- und Sportanlage

Haben Sie ein Anliegen ? Rufen Sie mich einfach an: Tel. 0664/30 38 070
Ihr Hermann Reindl



Geschätzte Fischbacherinnen und Fischbacher, geschätzte Falkensteinerinnen und Falkensteiner!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Es ist ein außergewöhnliches Jahr! Wir durchleben eine Pandemie. Und ganz abgesehen von den gesundheitlichen Problemen, deren Ausmaß noch nicht abschätzbar ist, werden uns die wirtschaftlichen Folgen sicher alle noch einige Jahre beschäftigen. Die Hoffnung und die Aussicht auf eine wirksame Impfung gegen den Erreger werden von Experten durchwegs sehr positiv beurteilt. Wie sich dies dann tatsächlich entwickeln wird, werden wir sicher erst im Laufe des kommenden Jahres erleben.

Die Auswirkungen erleben wir hautnah: Unsere Gasthäuser sind geschlossen, ebenso viele Geschäfte. Das trifft uns alle. Die Kommunikation, das ungewollte Gespräch in unseren Stammlokalen ist wichtiger Teil unserer Gesellschaft und wir sind sicher nicht die einzigen, die das sehr vermissen.

Darüber hinaus sind aber die Einschränkungen im persönlichen Kontakt mit unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn noch wesentlich schmerzlicher. Gerade wenn Besuche von Krankenhäusern, Pflegeheimen, von Kranken oder gebrechlichen Personen oder von „Risikogruppen“ sehr stark eingeschränkt sind. Es geht um Menschen, mit denen wir persönlich und emotional eng verknüpft sind.

Wir wünschen all jenen, die von Krankheit und Leid betroffen sind beste Genesung, Hoffnung und Zuversicht!

An dieser Stelle sagen auch wir DANKE an alle jene Menschen, die in dieser herausfordernden Zeit durch Ihren beruflichen bzw. persönlichen Einsatz wertvollste Arbeit und Unterstützung leisten!

Trotz dieser andauernden Krise werden wichtige Vorhaben zügig umgesetzt: der Zu/Umbau des Rüsthauses der FF-

Fischbach und das Freizeitzentrum am Badeteich werden wie geplant vorangetrieben. Diese „Normalität“ tut zur Abwechslung gut.

Die Auswirkungen der angekündigten Wintersperre der Alpl-Bundesstraße, der B 72, die noch in Begutachtung ist, auf den Verkehr über „unsere“ Schanzsattelstraße wird zu Recht sehr intensiv diskutiert. Viele Menschen befürchten nicht zu Unrecht, dass mit einer Sperre der Alpl-Bundesstraße bei winterlichen Bedingungen, der Verkehr nur auf die Ausweichrouten, wie z.B. auf die Schanzsattelstraße, verlagert wird. Unsere Feuerwehr kann „ein Lied davon singen“, was es bedeutet einen 40-Tonnen LKW bei winterlichen Verhältnissen bergen zu müssen.

Dies ist den Feuerwehren nicht zuzumuten, es ist überaus gefährlich und übersteigt vielfach die Möglichkeiten unserer Feuerwehren.

Abgesehen von den Zuständigkeiten zwischen den Bund und dem Land Steiermark, wer für die Verordnung von Fahrverboten auf Bundes- oder Landesstraßen zuständig ist (darum geht es derzeit offensichtlich), müssen wir, die von einem Ausweichverkehr betroffenen sind, unsere Probleme auch verständlich machen.

LABG Wolfgang Dolesch hat uns seine Unterstützung zugesagt, nachdem wir ihm die möglichen Auswirkungen einer Wintersperre

der Alpl-Bundesstraße klar gemacht haben. Es hilft niemandem, wenn das Problem nur verlagert oder sogar verschärft wird. Da bleiben wir dran!

Die Gemeinderatsfraktion der SPÖ Fischbach: Sandra Wetzelhütter und Achim Schöngrundner, sowie für den Vorstand der SPÖ Fischbach: Oswald Baumgartner

In herausfordernden Zeiten zusammenstehen! Das tun wir in Fischbach!

Das Corona Virus schränkt, mehr den je, das alltägliche Leben ein. Daher bieten wir unter dem Motto „In herausfordernden Zeiten zusammenstehen – das tun wir auch in Fischbach“ nach wie vor an, unsere Mitbürger, die in irgendeiner Weise auf fremde Hilfe angewiesen sind, in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Wenn auch Sie in den nächsten Wochen Hilfe bei Besorgungen benötigen, melden Sie sich bei uns! Wir unterstützen Sie gerne!



Achim SCHÖNGRUNDNER:
0699 / 181 00 485
Sandra WETZELHÜTTER:
0660 / 810 98 56

Wir sind für Ihre Anliegen da!



Oswald Baumgartner 0676 / 925 93 70 Achim Schöngrundner 0699 / 181 00 485 Sandra Wetzelhütter 0660 / 810 98 56 Christian Friesenbichler 0664 / 811 33 32

Die SPÖ-Fischbach und die SPÖ-Gemeinderatsfraktion wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Erfolg, privates Glück und vor allem Gesundheit.



Das Obere Feistritztal—eine Region macht sich klimafit. Die sieben Gemeinden des Oberen Feistritztales haben sich zusammengeschlossen und verfolgen gemeinsam das Ziel, vor Schäden des Klimawandels zu schützen und zu lernen damit umzugehen. Die ersten Schritte wurden gesetzt und die Maßnahmenbearbeitung gestartet.

Unser Internetauftritt mit der Homepage www.oberesfeistritz.at und die



Die **Kindergartenleiterinnen** und **SchuldirektorInnen** der KLAR! Region wurden zu einem Kennenlernen, dem gemeinsamen Austausch und zur Vorstellung der KLAR! Region eingeladen. Bei einem gemütlichen Frühstück im Gasthaus Mosbacher in Strallegg wurden von Frau Cornelia Schweiner die aktuellen Programme und Möglichkeiten für Kindergärten und Schulen von Ich tu's (Land Steiermark) vorgestellt. Die 10 KLAR! Maßnahmen wurden besprochen und mögliche Mitwirkungen und Teilnahmen der Schulen und Kindergärten erörtert.



Wir wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr.

Facebookseite unserer KLAR! Region sind online. Das **KLAR! Büro** in Birkfeld am Hauptplatz wurde eröffnet. Auf der Homepage und Facebook finden Sie weitere Informationen zu der KLAR! Region, den 10 KLAR! Maßnahmen, Veranstaltungen und Termine. Bitte besuchen Sie unsere Seiten und unterstützen Sie uns tatkräftig bei der Umsetzung der Maßnahmen!

Die Tageswerkstätte Sozialbetriebsgesellschaft Birkfelder Raum GmbH



Unter dem Titel „**Invasive Neophyten entdecken, erkennen und bekämpfen**“ trafen sich am 10. September 2020 Interessierte und die Berg- und Naturwacht in Rettenegg. Unter der Leitung von Frau Dr. Gabriele Leitner von der Landesgeschäftsstelle der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht wurden die invasiven Neophyten bei einer Begehung besichtigt und deren Auswirkungen und Bekämpfung besprochen. Im Frühjahr ist ein gemeinsames Projekt zur Bekämpfung der invasiven Neophyten in der KLAR! Region geplant.



SOBEGes hat für die KLAR! Oberes Feistritztal **KLAR! Buchstaben aus Holz** gestaltet. Diese Buchstaben werden in Zukunft ein treuer Begleiter und bei vielen Aktivitäten als Botschafter für unsere Maßnahmen mit dabei sein.

... Buchstaben on Tour ...

So wie hier beim **Pressefrühstück** sowie **Birkfelder Markttag** und beim **Tag der offenen Tür** des KLAR! Büros in Birkfeld.



Am 2. September 2020 stand das Kaffeewirtschaftshaus Schlagers ganz im Zeichen von **klimafitten Bauen und Sanieren**. Es wurden der regionale Verein „Tanno“ sowie ökologische und klimafitte Dämmstoffe vorgestellt. Praxisbeispiele für natürliches Bauen sowie effizientes Kühlen und Heizen wurden erklärt.



Nähere Informationen & Kontakt:



Carina Haidwagner, MSc
+43 664 99221911
carina.haidwagner@reiterer-scherling.at
www.oberesfeistritz.at

Fotos: KLAR! Oberes Feistritz





Winterfahrverbot für LKW übers Alpl

Ein **situatives Winterfahrverbot übers Alpl**, wie es die Verkehrsabteilung des Landes plant, würde unweigerlich dazu führen, dass sich die LKW-Fahrer Ausweichstrecken über andere Passstraßen suchen.

Das haben wir im heurigen Sommer bereits leidvoll erfahren müssen, als die unwitterbedingte Sperre der B 72 übers Alpl zu einer „Verkehrslawine“ durch unseren Ort geführt hat. Insbesondere der Schwerverkehr hat unsere im Dorf ansässige Bevölkerung, aber auch unsere vielen Gäste, die der Erholung und Ruhe wegen unseren Höhenluftkurort aufsuchen, auf eine große Belastungsprobe gestellt.

In den Wintermonaten kam es in der Vergangenheit und kommt es auch jetzt leider immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen mit LKWs und Sattelschleppern, die mit unzureichender Winterausrüstung unterwegs sind, am Weg zum Schanzsattel hängenbleiben oder gar in den Straßengraben rutschen. Unzählige Male musste die Freiwillige Feuerwehr Fisch-

bach bereits ausrücken, um diese Fahrzeuge abzuschleppen bzw. beim Bergabfahren zu sichern.

Oft reichten die Gerätschaften der Feuerwehr gar nicht aus, sodass auch die Gemeindearbeiter des Bauhofes, die im Winterdienst ohnehin sehr gefordert sind, mit ihren Fahrzeugen noch mithelfen mussten, um die hängengebliebenen Schwerverfahrzeuge zu bergen. Immer wieder ist es dadurch zu sehr gefährlichen Situationen gekommen, wenn andere Verkehrsteilnehmer nicht mehr ausweichen oder auf der schneeglatten Fahrbahn nicht rechtzeitig bremsen konnten. Sowohl unsere Gemeindearbeiter als auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr begeben sich bei solchen Einsätzen immer wieder in Lebensgefahr! Ganz abgesehen davon, dass die technische Ausrüstung, wie z.B. ein Bergekran, nicht vorhanden ist, um bis zu 40 Tonnen schwere Lastfahrzeuge bergen bzw. sichern zu können.

Aufgrund des schmalen Ausbaues der Schanzsattelstraße

gibt es so gut wie keine Umkehrmöglichkeiten, oft ist es nicht einmal möglich, an den hängengebliebenen LKWs vorbeizukommen, um diese bergseitig zu sichern.

Im Bereich des Schanzsattels (auf einer Seehöhe von knapp 1200 m) gibt es auch keine Kettenanlegeplätze, wie sie auf der B72 vorhanden sind. Dasselbe gilt für die L451, die Schindergrabenstraße, die abzweigend von der B72 bereits die erste Hürde darstellt. Die Straße ist sehr steil und kurvenreich und bietet keinerlei Ausweichmöglichkeiten.

Somit sind zwei niederrangige, schlecht ausgebaute Landesstraßen, die laut RMP Oststeiermark Landesstraßen der Kategorie E, also von rein lokaler Bedeutung sind, als Ausweichstrecken vollkommen ungeeignet. Dasselbe gilt im Übrigen auch für den Feistritz- und den Pfaffensattel sowie in ähnlichem Ausmaß auch für die L 104 über das Straßegg, die zwar als Landesstraße in der Kategorie D mit kleinräumiger Bedeutung eingestuft ist, aufgrund der Enge des

Ortsgebietes Gasen für den Schwerverkehr allerdings nur schwer passierbar ist, was immer wieder auch zu Problemen und Beschädigungen an Dachrinnen und Hausfassaden geführt hat und nach wie vor führt.

Sollte das situative Winterfahrverbot übers Alpl nach Abschluss der Begutachtung wie geplant in Kraft treten, fordern wir die zuständige Abteilung auf, zeitgleich – oder zumindest so schnell als möglich – mittels einer eigenen Verordnung auch die benachbarten Landesstraßen über die Gebirgspässe des Oberen Feistritztals (also die Schindergrabenstraße L 451, die Schanzsattelstraße L114, die L104 über das Straßegg, die L117 über den Pfaffensattel sowie die L407 über den Feistritzsattel), die unweigerlich als Ausweichstrecken für den Schwerverkehr ins Mürztal fungieren müssten, mit einem Fahrverbot für Fahrzeuge mit über 7,5 t Gesamtgewicht zu belegen und nur echten Ziel- und Quellverkehr zu ermöglichen.

Zusammenlegung der beiden Postleitzahlen

Die Gemeinde Fischbach ist bekanntlich in zwei Postleitzahlenbereiche (8654 und 8673) unterteilt. Da die PLZ 8673 auch von anderen Gemeinden beansprucht wird, kommt es leider immer wieder zu Fehlzustellungen und Missverständnissen, vor allem was die Gemeindezugehörigkeit betrifft. Nachdem das gesamte Gemeindegebiet von der Zustellbasis in Birk-

feld versorgt bzw. betreut wird, gibt es eigentlich keine sachliche Begründung, warum Fischbach zwei verschiedene Postleitzahlen haben muss.

Es würde die Zustellung sowie die Abwicklung der Verwaltungstätigkeiten maßgeblich erleichtern, wenn das gesamte Gebiet der politischen Gemeinde Fischbach

mit allen Zustelladressen unter der PLZ 8654 subsumiert werden könnte.

In der neuen Gemeinderatssperiode ist eine generelle Reform der Hausnummern mit teilweise neuen Straßenbezeichnungen geplant. Im Zuge der Umsetzung dieses neuen Hausnummernkonzepts wäre es sehr hilfreich, wenn die Gemeinde Fisch-

bach nur mehr über eine einzige Postleitzahl verfügen würde. Dem Ansinnen der **Postleitzahlenzusammenlegung** steht die Post nach einer entsprechenden Anfrage durch die Gemeinde durchaus positiv gegenüber, hat jedoch angeregt, gleichzeitig auch die geplante **Hausnummernreform** umzusetzen.



Schneeräumung und Streudienst

Wie in den letzten Jahren werden wir uns auch in diesem Winter wieder bemühen, die Schneeräumung und Streuung zur vollsten Zufriedenheit unserer Bevölkerung durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass auf bereits geräumte und gestreute Straßen durch angrenzende Grundstückseigentümer kein Schnee aus ihren Einfahrten hinaus auf die Straße geschaufelt

werden darf! Das ist gemäß Stmk. Landesstraßenverwaltungsgesetz, das sinngemäß auch für Gemeindestraßen gilt, gesetzlich verboten! Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn aufgrund privater Schneeeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so ist der Verursacher für den Schaden haftbar.

Gemeindekalender 2021

Es freut uns, Ihnen auch heuer wieder einen kostenlosen Gemeindekalender mit allen Terminen und tollen Fotos, die uns von Hobbyfotografen übermittelt wurden, zur Verfügung stellen zu können! Sie finden in diesem Kalender alle bereits festgelegten Veranstaltungstermine und kulinarischen Höhepunkte des neuen Jahres. Um Sie an immer wiederkehrende Termine der Gemeinde zu erinnern, weist unser Gemeindeka-

lender auch auf die regelmäßigen Müllabfuhrtermine hin. Die Mitglieder unseres Gemeinderates freuen sich schon, Ihnen den neuen Gemeindekalender persönlich an die Türklinke hängen zu dürfen.

Änderungen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.fischbach.co.at

Gehsteigräumung und Streuung im Ortsgebiet

Liegenschaftseigentümer, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung und zur Streuung von Gehwegen verpflichtet! Die Räum- und Streupflicht besteht in der Zeit zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Übrigens besteht die Räumpflicht auch dann, wenn kein Gehsteig existiert: Dann muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter vom Schnee freigemacht werden. Auch wenn die Gemeinde freiwillig einen Teil des Winterdienstes im Ortsgebiet übernimmt, heißt das nicht, dass die Bürger bzw. Hauseigentümer von ihrer Verpflichtung damit gänzlich entbunden sind!

Gerade extreme Witterungsverhältnisse und ein schneereicher Winter stellen die Gemeinde vor besondere Herausforderungen, denen man mit den vorhandenen Gerätschaften und dem zur Verfügung stehenden Personal nicht immer zur Zufriedenheit aller gerecht werden kann.

Wer haftet bei Dachlawinen?

Es ist ein ungeschriebenes Gesetz: Auf jedes Schneegebirge folgt einmal Tauwetter und das bedeutet meist auch die Gefahr von Dachlawinen. Hauseigentümer sind nach der geltenden Rechtsprechung dazu verpflichtet, Schneeweichen und Eisbrocken vom Dach zu entfernen und für eine Absicherung auf der Straße darunter zu sorgen.

Latten als Warnhinweis entbinden nicht von der Räumpflicht! Wird diese Verpflichtung verletzt, liegt ein Verschulden und damit auch eine Haftung für Schäden vor.

Mitunter trifft aber auch Passanten oder Autobesitzer, die durch eine abgehende Dachlawine einen Schaden erleiden, ein Mitverschulden, wenn man die Gefahr hätte erkennen können. Für Dachlawinen-Opfer empfiehlt es sich, Fotos zu machen und Kontakt mit dem betreffenden Hauseigentümer aufzunehmen.

Die Streuung erfolgt auf den Gemeindestraßen entsprechend der Gebietsaufteilung beim Schneeräumplan. Die Schneeräumung auf den farblich gekennzeichneten Privatwegen ist auch in der Wintersaison 2020/21 eine reine Serviceleistung der Gemeinde, auf die keinerlei Rechtsanspruch besteht und die keine haftungsrechtliche Wirkung zur Folge hat. Privatwege werden nur nach telefonischer Anforderung gestreut.

Die Gemeinde Fischbach hat diese Serviceleistungen auf privaten Haus- und Hofzufahrten bislang immer unentgeltlich erbracht. In anderen Gemeinden, wie z.B. in unserer Nachbargemeinde St. Kathrein am Hauenstein wird schon seit Jahren ein nach Weglänge gestaffelter Winterdienstbeitrag eingehoben, der zwischen € 75,00 und € 1.200,00 pro Saison liegt, unabhängig davon, wie arbeitsintensiv der Winterdienst ist.

Leider müssen wir immer feststellen, dass es zum Teil

wenig Wertschätzung für die Gratisleistungen der Gemeinde gibt. Immerhin belaufen sich die Kosten für den Winterdienst jährlich auf durchschnittlich € 40.000,- bis € 50.000,-, wobei hier die Instandhaltung der Fahrzeuge sowie die Lohnkosten für die Gemeindearbeiter noch gar nicht eingerechnet sind.

Vielleicht denken Sie daran, bevor Sie das nächste Mal über unsere Bauhofmitarbeiter herziehen, die sowohl an Werkwie auch an Feiertagen oft mehr als 12 Stunden auf ihren Fahrzeugen unterwegs sind, um Straßen und Gehwege von Schnee und Eis freizuhalten!

In den Bereichen Falkenstein und Reith ist der Winterdienst übrigens an externe Dienstleister ausgelagert. Diese sind demnach auch direkter Ansprechpartner für alle Anregungen, Wünsche und Beschwerden. Bei letzteren denken Sie auch hier bitte immer daran: Der Ton macht die Musik und kostenlose Serviceleistungen sind keineswegs selbstverständlich!



Schneeräum- und Streuplan Wintersaison 2020/21

Gemeinde-LKW: Hold Karl (0664/4074023)

1. UNTERES MITTERSTUCK: bis Schneidhofer, Fesslbauer, Billinger
2. OBERES MITTERSTUCK: Karnhofer, Kerschenbauer-Fesslbauer, Haubenwaller, Puntigam, Hauer, Hirzerbauer, Reindl-Siedlung
3. OBERDISSAU: Abzweigung von der L 451 bis Kreuzung Lehofer - Lechner, Baumgartner Peter, Baumgartner Christian, Grill, Krautgartner, Maurerweg
4. ALTE GMOASTRASSE
5. SCHANZ: Jagdhaus Schüssler, Brunnhofer (Bergbauer), Breitegger, Feldbacher, Froihofer (Fuchsbauer), Zink
6. PARKPLATZ Zellerkreuz
7. PARKPLATZ Volksschule-Friedhof-Kindergarten

**Räumbeginn ist um 03.00 Uhr früh,
die Streuung erfolgt ab 05.00 Uhr!**

Gemeinde-Traktor: Wetzelhütter Paul (0699/19274715)

1. ALTER SCHINDERGRABENWEG bis Zottler Norbert
2. PARKPLATZ DORFPLATZ
3. FELDSIEDLUNG-WESTHANG
4. BAUMGARTNERWEG bis David Mathä
5. HÖHENWEG bis Glatzhofer, Geßlbauer (Kruich), Ofenluger Heribert
6. UNTERE GMOA: Kaiser, Rohrer bis Oberbichler
7. OBERE GMOA: Greiner, Schneidhofer Anton, Zottler Otto, Breitegger Hubert, Pripfl
8. KREUZRIEGEL
9. PARK & RIDE
10. ROSENBERGER: Meisl, Zottler, Rosenberger
11. ELMLEITEN: Pöckelhofer, Reindl
12. WAISENGRABEN: Waisenschmied
13. HINTERLEITEN: Ebenhofer, Leitenbauer (Ochsenberger), Kerschenbauer (Schabereiter), Froihofer (Leitenbauer)
14. GRUBER Hannes
15. STROHMAYER
16. OBERE ROSEGGERSIEDLUNG – Hauer-Bergerweg, Leitenbauerweg
17. PARKSTRASSE – KLÄRANLAGE
18. PARKSTRASSE – Wählamt der A1 Telekom Austria
19. KARLGASSE-SOMMERSGUTER

Räumbeginn ist um 03.00 Uhr früh!

Gemeinde-Kleintraktor: Wieland Wolfgang (0676/6769446)

1. GEHSTEIG: Ortstafel-Ortstafel (Achtung: Anrainerpflichten!)
2. GESAMTER DORFBEREICH inklusive Parkplatz Ordination
3. KRÄUTERHOF – Hirzerbauer Peter
4. RAIFFEISENBANK – De Monte
5. ÜBELEIS - Rohrer
6. BADGASSE - Straußberger
7. GEHSTEIG SCHINDERGRABENSTRASSE
8. UNTERE ROSEGGERSIEDLUNG - Wiesenhoferweg
9. ZUFAHRT P&R bis Brunnhofer Thomas
10. GEHSTEIG bis zur Abzweigung Elmleiten

Räumbeginn ist um 05.00 Uhr früh!

Wetzelhütter Werner: (0664/1906832)

1. Falkensteiner Straße von der B 72 bis zur Landaustraße, Schlagbauer Tor, Eisl, Schneeberger, Edenbauer, Schwarhofer, Jambrits
2. Stadthofstraße bis zur Schindergrabenstraße, einschließlich Zufahrten Friesenbichler, Schneeberger Franz, Stadthof, Froihofer (Willenshofer), Großschneidhofer und Schrank
3. Sulzbachstraße inkl. Zufahrten Maierhofer, Breitegger, Berger
4. Mosbacher-Siedlung, Zufahrt Oberer Schaberreiter (Rechberger und Brunnhofer)
5. Waldreindl, Schluhofer, Plank, Schneidhofer Günter
6. Poschweg bis Artur Walter, Hofzufahrtswege Klaminger Franz, Steinbauer bis zur B 72 sowie unteres Wohnhaus Steinbauer, Dorfplatz
7. Hansbauer, Falkensteiner Kirche
8. Feuerwehrhaus mit Vorplatz, Doppelhoferweg - Hofzufahrten vulgo Kratzer-Knoll

**Räumbeginn ist um 03.00 Uhr früh,
die Streuung erfolgt ab 05.00 Uhr!**

Schneeräumung und Streuung im Bereich Reith (Marktgemeinde Birkfeld, 03174/4507)

1. REITHWEG
2. Haus- und Hofzufahrten: Kaindlbauer, Jaklin Fritz, Jaklin Willi, Pusterhofer, Gruber, Wurzwaller, Geßlbauer, Gastgeber



Sanierung der Elmleitenstraße

Mit der Asphaltierung eines 700m langen Teilstücks im Bereich der Familie Terler konnte noch im Spätherbst die Sanierung der Elmleitenstraße abgeschlossen werden. Insgesamt wurden auf einer Weglänge von fast 5 km an die € 220.000,- investiert. Unser besonderer Dank gilt Markus Vorraber von der Wegebauabteilung des Landes, seinem Partieführer Manfred Straußberger, den ausführenden Firmen Possehl Spezialbau und



Granit sowie nicht zuletzt natürlich unseren Mitarbeitern im Gemeindebauhof, ohne deren unermüdlichen Einsatz solche Projekte nicht zu stemmen wären.

Voranschlag 2021

Im Ergebnishaushalt sind im kommenden Jahr € 2.677.200,- veranschlagt, der Finanzierungshaushalt beläuft sich auf € 2.659.000,-.

Die Wasserzähler- und Wasserverbrauchsgebühr ist gemäß Wassergebührenordnung der Gemeinde Fischbach wertgesichert und wird durch die Indexanpassung um 1,4% erhöht. Die Sozialhilfeumlage erhöht sich wegen steigender Ausgaben infolge der Abschaffung des Pflegeregresses und der Schaffung zusätzlicher

Pflegebetten im Jahr 2021 auf € 308.100,-, was eine Kostensteigerung gegenüber dem heurigen Jahr von €22.800,- bedeutet. Gleichzeitig gehen die Einnahmen aus den Ertragsanteilen um knapp €200.000,00 zurück.



Wir trauern um..

Ernst Brunader, Falkenstein 25a	84	13.01.2020
Cäcilia Köberl, Fischbach 47	89	16.01.2020
Aloisia Steiner, zuletzt im Pflegeheim Weiz	98	16.01.2020
Erich Trummer, Fischbach 65	83	07.02.2020
Johann Maierhofer, Falkenstein 57	93	10.02.2020
Johann Zink, Völlegg 56	66	17.02.2020
Germann Pichler, zuletzt im Pflegeheim Birkfeld	78	15.03.2020
Magdalena Reithofer, Am Westhang 10	93	18.03.2020
Franz Doppelhofer, Falkenstein 32	90	18.03.2020
Friederike Leitenbauer, Fischbach 160	84	23.03.2020
Peter Leitenbauer, zuletzt im Pflegeheim Graz-St. Peter	67	24.04.2020
Franz Filzmoser, Fischbach 72b	86	05.05.2020
Christian Eichtinger, Fischbach 49b	87	11.05.2020
Trautlinde Prettenhofer, Feldsiedlung 9	81	16.05.2020
Johann Geßelbauer, Falkenstein 101 a	89	29.05.2020
Rosamunde Hirzberger, zuletzt im Pflegeheim Kindberg	93	03.06.2020
Ing. Gottfried Lunardi, Völlegg 27	78	15.06.2020
Otto Greiner, Fischbach 50	71	02.07.2020
Magdalena Leitenbauer, Völlegg 42	73	22.07.2020
Apollonia Zottler, Fischbach 134	94	22.09.2020
Josefa Schrittwieser, zuletzt im Pflegeheim Birkfeld	85	07.12.2020
Margareta Ochenbauer, Falkenstein 30	86	08.12.2020
Gertrude Pusterhofer, Fischbach 146	66	12.12.2020



Wir gratulieren...

Zur Geburt

Julia und Markus Fasching, Fischbach 26		06.01.2020
Petra Stadlhofer und Anton Reithofer, Fischbach 182	Felix	07.01.2020
Brigitte Wetzelhütter und Philipp Breitegger, Falkenstein 103	Josef Peter	12.02.2020
Katharina Klaminger und Dominik Dissauer, Falkenstein 30	Lorena	26.02.2020
Anita Wetzelhütter und Martin Gaugl, Feldsiedlung 1	Elias	28.03.2020
Ariuntuya Amgalan und Daniel Breitegger, Fischbach 67	Amadeus Johann	11.04.2020
Tanja und Johann Schneidhofer, Fischbach 177	Leo	21.04.2020
Tanja und Michael Köberl, Feldsiedlung 8	Raphael	15.05.2020
Simone Tischler und Andreas Stadlhofer, Fischbach 5	Annika Marie	25.05.2020
Janine Wetzberger und Sascha Dornhofer, Fischbach 164	Fabian	14.06.2020
Bettina und Christian Brunnhofer, Fischbach 54a	Ben Johannes	26.06.2020
Anna-Maria und Gerhard Breitegger, Falkenstein 102	Laurena	21.07.2020
Anita Dinshobl und Ewald Breitegger, Falkenstein 107	David	25.08.2020
Verena Gallbrunner und Phillipp Wiesenhofer, Fischbach 176	Nico	19.09.2020
Elisabeth Könighofer und Wolfgang Wieland, Fischbach 167	Matthias	16.11.2020
Franziska und Gernot Hainzl, Fischbach 54b	Florian Simon	19.11.2020
Barbara Kammerhofer und Andreas Zottler, Fischbach 178	Bruno	22.11.2020
Daniela und David Mathä, Fischbach 127d	Elna	01.12.2020



Zur Eheschließung

Elisabeth Adler und David Fasching, Fischbach 109		15.02.2020
Claudia Schöngrundner und Harald Pusterhofer, Miesenbach		16.05.2020
DI Christina Weirer, BSc und Manuel Tomisser, BSc MSc, Birkfeld		16.05.2020
Daniela Pezinka und David Mathä, Fischbach 127 d		06.06.2020
Marlies Gangel und Thomas Wieland, Fischbach 167		22.06.2020
Margarethe Prantler und Robert Kandlbauer, Falkenstein 76a		18.07.2020
Daniela Gaugl und Alexander Pripfl, Fischbach 58		25.07.2020
Monika Hauer und Günther Hauer, Völlegg 2		05.09.2020
Tamara Krautgartner und Stefan Gabbichler, Waisenegg		02.10.2020
Isabella Mosbacher und Franz Robert Hirzberger, Falkenstein 62		12.12.2020



Zur Goldenen Hochzeit

Maria und Gottfried Höller, Fischbach 83		17.01.1970
Stefanie und Herbert Haubenwaller, Falkenstein 61		02.05.1970
Maria und Alfred Schloffer, Fischbach 110		29.08.1970
Maria und Josef Baumgartner, Fischbach 144		19.09.1970
Josefa und Franz Grabenbauer, Falkenstein 8b		24.10.1970
Anna und Patritz Ofenluger, Fischbach 143		14.11.1970





Zur Diamantenen Hochzeit

Sabine und Johann Baumgartner, Fischbach 13
 Maria und Johann Pripfl, Fischbach 58



03.01.1960
 29.05.1960

Zur Steinernen Hochzeit

Hildegard und Vinzenz Breitegger, Fischbach 55

31.01.1953

Unseren Ältesten...

(Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen nur die Altersjubiläen 80, 85, 90 und älter anführen können.)

Elfriede Riegler, Pflegeheim Ratten	85	11.01.1935
Siegfried Sammer, Fischbach 141	80	15.01.1940
Maria Breitegger, Pflegeheim Birkfeld	85	08.02.1935
Maria Straußberger, Falkenstein 77	96	17.02.1924
Rosina Fasching, Pflegeheim Ratten	92	19.02.1928
Rosina Eggbauer, Fischbach 12	80	25.02.1940
Josef Brunnhofer, Fischbach 104	85	26.02.1935
Walter Sommersguter, Fischbach 3	85	26.03.1935
Johanna Schneidhofer, Fischbach 47a	85	08.04.1935
Ferdinand Friesenbichler, Falkenstein 18f	80	19.04.1940
Adolf Riegler, Pflegeheim Ratten	94	23.04.1926
Anton Dornhofer, Fischbach 128a	85	31.05.1935
Adolf Pfleger, Falkenstein 15a	91	01.06.1929
Maria Reindl, Fischbach 103	90	03.06.1930
Johann Lechner, Pflegeheim Sommersgut	90	11.06.1930
Alois Brunnhofer, Fischbach 77	90	18.06.1930
Margareta Schirnhofner, Fischbach 14	90	05.07.1930
Rosa Wurm, Falkenstein 7b	85	12.08.1935
Rosa Geßelbauer, Falkenstein 101a	90	18.08.1930
Hermine Wurzwaller, Völlegg 45	93	20.08.1927
Rosa Schilha, Falkenstein 80	91	27.08.1929
Rupert Eichtinger, Fischbach 75	91	04.09.1929
Helga Arzberger, Fischbach 8	80	16.09.1940
Hildegard Filzmoser, Fischbach 72b	80	17.09.1940
Franz Stadlhofer, Fischbach 5	90	25.09.1930
Franz Hirzberger, Falkenstein 62	90	02.10.1930
Maria Pripfl, Fischbach 58	80	03.10.1940
Johann Gastgeber, Völlegg 48	85	15.10.2020
Cäcilia Gruber, Pflegeheim Ratten	91	17.10.1929
Cäcilia Gastgeber, Pflegeheim Birkfeld	85	07.11.1935
Charlotte Kratzmayer, Fischbach 163	91	14.11.1929
Stefanie Zottler, Fischbach 87a	80	16.11.1940
Hilda Reisenegger, Fischbach 9b	94	17.11.1926
Gertrude Mateju, Fischbach 17b	91	20.11.1929
Anton Schneidhofer, Fischbach 131	85	26.11.1935
Heliane Blaschek, Falkenstein 74	80	29.11.1940
Christine Baumgartner, Fischbach 9/9	90	01.12.1930
Stefanie Breitegger, Fischbach 9/14	85	10.12.1935
Johann Hauer, Fischbach 84	92	18.12.1928

Simon Schalk wird ab Jänner 2021 neuer KEM Modellregionsmanager

Im kommenden Jahr wird Richard Romirer-Maierhofer in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Daher wird Simon Schalk ab Jänner 2021 die Klima- und Energie-Modellregion Joglland West als KEM-Ansprechpartner übernehmen.



Er wird seine Erfahrungen aus der landwirtschaftlichen Ausbildung Raumberg-Gumpenstein und dem Energietechnikstudium in Wels/Oberösterreich in die Umsetzung der KEM Maßnahmen einfließen lassen.

Simon Schalk: Mein Anspruch ist es, für die Menschen in der KEM Modellregion im Oberen Feistritztal in jeglichen Anliegen rund um den Klimaschutz Ansprechpartner zu sein.

Machen wir gemeinsam weitere Schritte in eine energieeffiziente und klimafreundliche Zukunft und kommen Sie mit Ihren Ideen, Anliegen und Wünschen in unser KEM-Büro nach Birkfeld.

Bitte beachten Sie unsere neuen KEM-Büro-Öffnungszeiten ab Jänner 2021!



c. Richard Romirer

Informationen:

kemjogllandwest.at

facebook.com/kemjogllandwest/

NEU ab 2021

KEM – Energiesprechstunden

KEM-Büro in Birkfeld, Hauptplatz 4
Freitags von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
u. nach telefonischer Vereinbarung

KEM-Modellregionsmanager



Simon Schalk
+43 664 881 000 30

simon.schalk@reiterer-scherling.at

Stellvertretend für alle KEM-Gemeinden, Karl Schneeflock (Vizebgm. der Marktgemeinde Birkfeld), Simon Schalk und Richard Romirer-Maierhofer (von links nach rechts)

In diesem Sinne wird auf folgende Energiespartipps und Einladungen hingewiesen:

- Heizkörper entlüften und Raumtemperatur der Nutzung anpassen
→ 1°C weniger spart ca. 6% an Energie und Heizkosten!
- Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Heizsysteme, da Ölheizungen in Zukunft verboten werden
→ mit den „Raus aus dem Öl“ - Förderaktionen sparen Sie bares Geld!
- **INFOABEND für Landwirte – Energieeffizienz in der Landwirtschaft**
Themen: Einsparpotentiale nutzen, Erlöse steigern
Förderungen für Umsetzungsmaßnahmen und Aktuelles zu PV / Stromspeicher
→ 20. Jänner 2021 um 19:00 Uhr, Gemeindesaal Waisenegg
→ 21. Jänner 2021 um 19:00 Uhr, Schul- u. Vereinszentrum St.Kathrein a.H.,
- **Kostenlose Erstberatung sowie individuelle Energieberatungen für Betriebe**
→ von der *Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark -WIN* mit bis zu 70% gefördert.





Kein Urlaub ohne Reisepass – Fakten, die man kennen sollte

Momentan sind wir von einer Reise-tätigkeit, wie sie vor der Corona-Pandemie üblich war, ja noch meilenweit entfernt. Wie man im Sommer gesehen hat, kann sich – wenn die Situation sich bessert – das Reiseaufkommen jedoch sehr rasch wieder erhöhen und dann ist es gut, einen gültigen Reisepass bei der Hand zu haben. Jeder sechste Reisepass läuft noch im Jahr 2020 ab – rechtzeitig Beantragen spart Zeit und Geld!

Was man zum Thema Reisepass wissen sollte:

Ich fliege nur nach Spanien, das ist ja in der EU. Reicht da nicht der Führerschein?

Nein. Dieser Mythos hält sich hartnäckig. Zwar gilt der Führerschein in Österreich als amtlicher Lichtbildausweis, **er ist allerdings kein Reisedokument**. Für eine Reise ins Ausland benötigt man grundsätzlich den Reisepass. Auch viele Fluglinien, Kreuzfahrtschiffe und Fähren setzen in ihren Beförderungsbedingungen ein gültiges Reisedokument voraus, andernfalls kann die Beförderung verweigert werden.

Bei einer kurzen Fahrt ins Nachbarland braucht man doch keinen Reisepass!?

Doch. Auch eine kurze Fahrt ins Nachbarland – sei es zum Einkaufen oder übers kleine deutsche Eck – ist ein Grenzübertritt. Daher ist auch dafür ein Reisepass nötig. Ein Grenzübertritt ohne gültiges Reisedokument ist eine Verwaltungsübertretung und im Grunde genommen sogar strafbar.

Braucht ein Kind einen eigenen Reisepass?

Ja. Den Eintrag im Pass der Eltern gibt es seit 2009 nicht mehr. Der österreichische Sicherheitsreisepass gilt für alle Personen ab 12 Jahren und ist zehn Jahre lang gültig. Bis zum zweiten Geburtstag des Kindes wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer kostenlos ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer zum Preis von € 30,00 ausgestellt.

Darf ein Kinderreisepass abgelaufen sein?

Nein, auf keinen Fall. Ein Kinderreisepass muss immer gültig sein. Grundsätzlich hat Österreich zwar mit 17 europäischen Ländern ein Abkommen, das es erlaubt, mit einem bis zu fünf Jahre alten Reisepass einzureisen – **Kinderreisepässe sind davon jedoch ausgenommen**.

Achtung: Beim Personalausweis gibt es kein solches Abkommen – dieser muss beim Vorweisen immer gültig sein!

Ich habe gerade gesehen, dass mein Pass abgelaufen ist. Wie komme ich am schnellsten an ein neues Dokument?

Ist der Pass abgelaufen, muss man den neuen Reisepass **persönlich bei der Passbehörde** (unabhängig vom Wohnsitz) beantragen und ein **aktuelles, internationales gültiges Passfoto** mitbringen. Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird im Inland im Regelfall innerhalb von ca. 10 Arbeitstagen an die jeweilige Wunschadresse per Post (Rsb) zugestellt.



Auch wenn für manche Länder der Reisepass bis zu fünf Jahre abgelaufen sein kann, wird unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen.

Mein Pass ist gestohlen worden. Wie gehe ich am besten vor?

Wird der Pass im Ausland gestohlen, ist eine Verlust- oder Diebstahlsanzeige bei der örtlichen Polizei notwendig. Die nächste österreichische Vertretungsbehörde stellt dann sofort einen Notpass für die Rückreise aus. Im Fall eines Diebstahls im Inland ist für eine Neuausstellung ebenfalls eine Diebstahlsanzeige bei der örtlichen Polizei notwendig. Bei Verlust des Passes im Inland reicht die mündliche Information an die Passbehörde. Eine Verlustanzeige ist in diesem Fall nicht erforderlich.

ACHTUNG!

Sollten Sie kurze Zeit nach der Heirat ins Ausland reisen wollen, muss bei einer Namensänderung ein neuer Reisepass ausgestellt werden.

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig vor der Hochzeit bei der zuständigen Passbehörde.

Es ist auch möglich, einen sog. „Hochzeitspass“ zu beantragen, der vom Standesbeamten sofort nach der erfolgten Eheschließung persönlich ausgehändigt wird, sodass man bereits mit dem neuen Pass seine Hochzeitsreise antreten kann.





VCB
versicherungsbekannt
versichern beruhigt

Freie Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

VCB - Versicherungsmakler
Christoph Brunnhofer | 8654 Fischbach 9/2
Tel: **0660-4717428** | e-mail: office@v-cb.at

Oma - Opa - Dienst

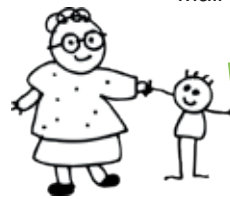


Sie verbringen Ihre Freizeit gerne mit Kindern und möchten eine Familie unterstützen? – **Werden Sie Leihoma oder Leihopa!**



Der **OMA-OPA-DIENST** bietet eine stundenweise Entlastung und Unterstützung für Familien durch eine Leihoma oder einen Leihopa. Er gilt als Ergänzung zu den bereits bestehenden Einrichtungen.

Alle Infos bei: Gemeinde Fischbach
Tel.: 03170 / 206
Mail an: gde@fischbach.steiermark.at



Leihomas und Leihopas gesucht!

oststeiermark.at

#vondemher



KOCHBUCH WETTBEWERB



ICH MACH MIT!

Wir gestalten ein Buch für **Vorspeisen, Hauptspeisen, Nachspeisen, Sonstiges (z.B. Snacks, Salate,...)**. Schicken Sie uns Ihre besten Rezepte zubereitet mit den Produkten der Weizer Schafbauern.

Mitmachen und gewinnen:

- 1. Preis - Spezial-Erlebnistour für 8 Personen im Wert von € 200,-**
- 2. Preis Gutschein € 150,-**
- 3. Preis Gutschein € 100,-**

Rezepte bitte per Post oder E-Mail an Weizer Schafbauern, Obergreith 70, 8160 Weiz, wettbewerb@weizerschafbauern.at
Einsendeschluss ist der 31. 12. 2020. Auswahl der Rezepte durch Jury ist im Jänner 2021.



Die BLACKOUT-VORSORGE für jeden Haushalt!

4EVERLIGHT

Die Universal- und Zivilschutzlampe

**Praktisch im Alltag.
Unverzichtbar bei
Stromausfällen!**

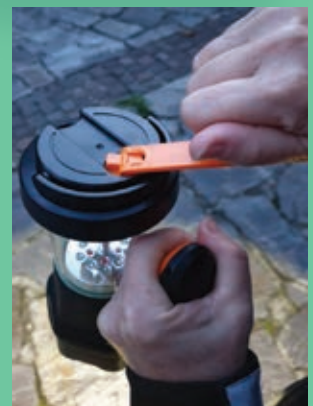
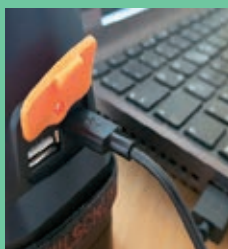
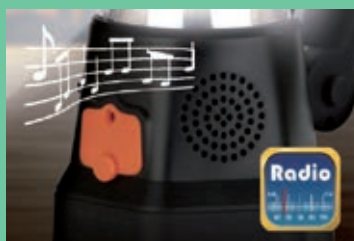
- + Eingebauter Kurbelgenerator zur Stromerzeugung
- + Helle Leuchtkraft dank moderner LED-Technologie bei Verwendung als Strahlerlampe
- + Praktisches Rundumlicht bei stationärer Verwendung
- + Rot-blinkendes Not- und Alarmlicht
- + Eingebautes Radio mit manueller Lautstärkenregelung
- + USB-Port zum Laden elektronischer Geräte

Ausführliches Produktvideo
auf der Webseite www.selbs-sicher.com



Einfaches Aufladen
mit Kurbelantrieb
oder USB

4+1 Funktionen



4+1 Funktionen

- LED-Scheinwerfer
- LED-Laterne
- Radioempfänger
- Handy-Ladegerät
- + **Alarmfunktion**



Oststeiermark WinterCard

Die Oststeiermark WinterCard - Eine Karte für 9 oststeirische Skigebiete und 2 Langlaufpartner

Die Oststeiermark hat im Winter viel zu bieten. Neben der einfachen Erreichbarkeit und dem guten Preis-Leistungsverhältnis, steht die Region bei Familien und Naturliebhabern als Geheimtipp an ers-ter Stelle. Nun haben die Skilifte und Loipenbetreiber der Oststeiermark einen Kartenverbund ins Leben gerufen, sodass mit gebündelten Kräften in die Wintersaison 2020/21 gestartet werden kann.

Mit der neuen Oststeiermark WinterCard ist ein Kartenverbund entstanden, der die Skigebiete und Langlaufloipen der Oststeiermark verbindet. Die Oststeiermark WinterCard ermöglicht Einheimischen und Gästen mit nur einer Karte, bei teilnehmenden Ski- und Loipenbetrieben, unbegrenztes Ski- und Langlaufvergnügen. Die Oststeiermark WinterCard verbindet nicht nur die Wintergebiete Naturpark Almenland und Joglland-Waldheimat, sie bietet Einheimischen und Gästen eine neue Art der Freiheit und Individualität. An insgesamt sechs Stationen kann die Oststeiermark WinterCard erworben werden. Die Karte startet mit drei verschiedenen Kartentypen: So stehen eine **klassische Saisonkarte** sowie zwei flexible Kartentypen, eine „**5 Tage aus der Saison-Karte**“ sowie eine „**7 Tage aus der Saison-Karte**“ zur Wahl.

„Die neue Oststeiermark WinterCard ist für unsere kleinen, feinen Skigebiete in der Oststeiermark für den kommenden Winter eine große Chance neue Gäste anzusprechen. Unser Angebot zum Skifahren und Langlaufen, wie auch das gesamte Angebot für den Winter, wird heuer auf Grund der aktuellen Situation sehr gut angenommen werden“, so der Oststeiermark Tourismus Obmann Andreas Friedrich.

Gemeinsam mit den beteiligten Skigebieten und Loipenbetreibern wurde die Oststeiermark WinterCard von der **Regionalentwicklung Oststeiermark** und von **Oststeiermark Tourismus** entwickelt. Die Skilift- und Loipenbetreiber waren aktiv in den Produktentwicklungsprozess eingebunden und freuen sich, die neue Oststeiermark WinterCard für die kommende Wintersaison anbieten zu können.

„Für die Regionalentwicklung Oststeiermark ist es wichtig, dass sich die Region ständig weiterentwickelt. Mit der neuen Oststeiermark WinterCard ist es gelungen, dass zwei Regionen, der Naturpark Almenland und die Region Joglland-Waldheimat, mit ihren Winterangeboten rund ums Skifahren und Langlaufen erstmalig gemeinsam auftreten. Das ist ein toller Vermarktungsweg und dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken“, betont die Vorsitzende der Regionalentwicklung Oststeiermark, LAbg. Bgm. Silvia Karelly.

Die kommende Wintersaison mit allen neuen Maßnahmen wird für alle Skilift- und Loipenbetreiber eine große Herausforderung werden. Nichtsdestotrotz werden die kleinen, feinen Skigebiete der Oststeiermark, welche besonders auf Familien mit Kindern ausgerichtet sind, mit ihren Angeboten punkten. Die Oststeiermark WinterCard wird somit neue Gäste in die Region bringen.

Alle weiteren wichtigen Informationen rund um die Oststeiermark WinterCard sowie dem vielfältigen Winterangebot der Oststeiermark finden Sie unter www.oststeiermark.com.



Stars of Styria 2020

Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr ließ es sich die Wirtschaftskammer Steiermark nicht nehmen, die großartigen Leistungen von steirischen Lehrlingen bei den Lehrabschlussprüfungen gebührend zu feiern. Die WKO Steiermark präsentiert mit „STARS OF STYRIA“ Top-Lehrabsolventen, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Meister- bzw. Befähigungsprüfungsabsolventen.

Die Qualifikation der Fachkräfte ist die Basis des wirtschaftlichen Erfolges von Unternehmen. Sie setzen ein Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, die dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen. Sie alle sichern den Erfolg in der Zukunft und werden mit dem STAR OF STYRIA ausgezeichnet. Im Bezirk Weiz gab es im Jahr 2019 insgesamt 1.351 Lehr-

linge in 420 Ausbildungsbetrieben, wovon 85 Lehrlinge mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben.

Im Namen der Gemeinde Fischbach dürfen wir **Sandra Klaminger** aus Ratten, die ihre Lehre beim ADEG in Fischbach absolviert hat, zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Beruf „Einzelhandelskauffrau“ ganz herzlich gratulieren!

Andreas Haubenwaller, der seine Lehre bei der Firma Fasching in Kindberg absolvierte, dürfen wir zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Beruf „Installation- und Gebäudetechniker“ gratulieren.

Auch 18 Meister-Befähigungsprüfungen wurden an diesem Abend überreicht. Wir dürfen uns mit **Sarah Eichtinger** freuen, denn sie konnte ihr Können bei der Meisterprüfung unter Beweis

stellen und legte diese im Beruf „Friseur und Perückenmacher (Stylist)“ bravourös ab. Herzliche Gratulation dazu!

Dass uns immer wieder solche erfreulichen Nachrichten erreichen, haben wir vor allem unseren Top-Ausbildungsbetrieben in unserer Gemeinde zu verdanken!



**Kostenlose Rechtsauskunft und Beratung in allen notariellen Angelegenheiten bei den Sprechtagen des Birkfelder Notars
Mag. Gerfried Frizberg im Gemeindeamt Fischbach**

Freitag, 08.01.2021	Freitag, 02.07.2021
Freitag, 05.02.2021	Freitag, 06.08.2021
Freitag, 05.03.2021	Freitag, 03.09.2021
Freitag, 09.04.2021	Freitag, 01.10.2021
Freitag, 07.05.2021	Freitag, 05.11.2021
Freitag, 04.06.2021	Freitag, 03.12.2021

jeweils von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
im Gemeindeamt Fischbach



Mag. Gerfried Frizberg
Öffentlicher Notar
8190 Birkfeld - Hauptplatz 4
Telefon 03174/4408
E-Mail: notar@frizberg.com

Heizkostenzuschuss 2020/21

Der Zuschuss beträgt für alle Heizungsanlagen € 120.-

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 01.09.2020 mit Hauptwohnsitz in Fischbach gemeldet sind, keinen Anspruch auf

Wohnunterstützung haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt (Achtung: Bei 14 Gehältern bzw. Pensionen auf das Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!)

- **Ein-Personen-Haushalte: € 1.286.-**
- **Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.929.-**
- **Erhöhungsbeitrag für jedes Familienbeihilfe beziehende Kind: € 386.-**

Die Antragstellung ist noch bis zum 21. Jänner 2021 im Gemeindeamt Fischbach möglich - bitte die entsprechenden Einkommensnachweise mitbringen!

Bericht des Tourismusverbandes Joglland – Waldheimat

Ein sehr herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende. Durch die heurige Situation rund um Corona war bzw. ist es für alle sehr intensiv, aber auch eine Chance, gerade auch für unsere Region Joglland – Waldheimat. Mit Abstand durch diese Zeiten ist bei uns wohl ganz einfach möglich: Die weitläufige Landschaft lädt zum Spazieren, Wandern und Genießen ein, unser neues Aushängeschild „Der große Jogl“ bietet mit seinen 187 Kilometern auch genügend Platz für Biker und Genussradfahrer. Mit dem Gepäcktransport auf der Tour „Der große Jogl“ kann den Gästen ein einzigartiges Service geboten werden: Ganz ohne lästiges Zusatzgepäck kann man die verschiedenen Etappen der Tour erkunden. Das Gepäck wird in der Zwischenzeit vom Busunternehmen Gerd Maierhofer aus Wenigzell zum nächsten Etappenziel gebracht. Auch zertifizierte Radscouts stehen zur Verfü-

gung und können geführte Radtouren anbieten. Diese Angebote sollen auch für die kommende Radsaison ausgebaut werden. Sehr erfreulich im heurigen Jahr war auch die Nominierung des Teufelsteins für die Vorauswahl von „9 Plätze – 9 Schätze“. Dieses Naturjuwel wird auch weiterhin die Besucher und Gäste verzaubern.

Auch die Wintersaison steht unter ganz neuen Vorzeichen. Trotzdem soll vor allem den Familien in den Skigebieten ein sorgenfreier Pistenspaß geboten werden. Auf den Langlaufloipen warten beste Verhältnisse für alle Leistungsstufen – natürlich mit bestimmten Vorkehrungen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb.

Wir versuchen durch diese Hauptthemen - Wandern und Radfahren im Sommer, Skifahren und Langlauf im Winter - auch für das nächste Jahr gut gerüstet zu sein und möchten uns aber auch



bei den Betrieben und touristischen Verantwortungs-trägern in den Gemeinden bedanken. Gerade in dieser Zeit ist eine gute Zusammenarbeit und Zusammenhalt wichtig und das sollen nicht nur die Gäste, sondern auch die Bewohner, Gastwirte und Beherberger in unserer Region Joglland – Waldheimat spüren.

Auch wenn mit der Tourismusstrukturreform im kommenden Jahr nun ein weiterer schwieriger Punkt auf uns zukommt, werden wir unsere

Region Joglland – Waldheimat tatkräftig vertreten. Wir werden weiter für UNSERE Region da sein, strategisch unsere Marketingmittel und Kräfte einsetzen, damit die Region Joglland-Waldheimat noch lange für unsere Gäste strahlt.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2021!

*Das Team des Tourismusverbandes Joglland – Waldheimat
Stephie, Birgit und Viktoria*

— #blutverbindet —
FAMILIE VERBINDET.
BLUTSPENDEN AUCH.

**Keine Chance
für Covid-19!**

Unsere Blutspendeaktionen finden unter strengen Sicherheits- und Hygienestandards statt.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



Herzlich Willkommen im Senioren-Tageszentrum Strallegg!

Im Tageszentrum Strallegg wird das Wahrnehmen und Wertschätzen jedes Tagesgastes großgeschrieben. Es ist ein Ort zum Wohlfühlen, der Freude und der Begegnung. Dem tun auch die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen, welche streng durchgeführt und eingehalten werden, keinerlei Abbruch – im Gegenteil: Für die Gäste des Tageszentrums sind sie – stets umrahmt und begleitet von menschlicher Nähe und Wärme – bereits zur Normalität geworden.

Und so folgt nach dem allmorgendlichen gründlichen Händewaschen ein intensives Willkommensgespräch mit unseren Gästen. Jede/r Einzelne wird durch unser Team vor Ort aufs Wärmste empfangen und bekommt die Möglichkeit, so viel oder so wenig zu erzählen, wie ihm oder ihr gerade ein Bedürfnis ist.

Jeder Tag ein Geschenk

Im Laufe des Tages stehen neben den geregelten Mahlzeiten vor allem die Gruppen- und Einzelaktivitäten, wie altersgerechte Körperübungen, Trainings von Alltagskompetenzen, kreative Tätigkeiten oder Gedächtnistrainings im Mittelpunkt. Unser Fokus liegt hierbei auf einer ganzheitlichen Aktivierung, bei welcher wir stets darauf achten, sowohl sozialen als auch geistigen und seelischen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Einen Höhepunkt stellt das gemeinsame Mittagessen dar, welches tagtäglich mit viel Freude genossen und zelebriert wird. Die gemeinsame Mahlzeit ist dabei aber nicht nur ein kulinarischer Genuss; auch hier dürfen unsere Gäste vor allem die Gemeinschaft sowie das Erleben mit allen Sinnen im wahrsten Sinne des Wortes auskosten. Nach dem Mittagessen stehen unseren Gästen Pflegebetten für ein ausgiebiges Rasten zur Verfügung. Dies wird in der Regel auch sehr gerne angenommen – wer aktiv ist, kann und darf sich auch gut entspannen.

Unser Anspruch ist, dass jeder einzelne Tag für unsere Gäste wie ein Geschenk ist, bei dem gelacht, gefeiert, gespielt, geturnt, gebastelt, gegessen und auch ausgeruht werden darf.

Soviel Selbstbestimmung wie möglich, soviel Hilfestellung wie nötig

Die Förderung und Aufrechterhaltung der Selbstbestimmtheit und der individuellen Ressourcen stehen bei uns im Mittelpunkt. Gleichzeitig stellt unser Fachpersonal in jedem Moment sicher, dass alle Gäste so viel Hilfe bekommen, wie sie benötigen: Sei es beim Essen und Trinken, bei der Einnahme von Medikamenten oder beim Gang zur Toilette – jeder Mensch wird liebevoll da abgeholt, wo er gerade steht.



Hol- und Bringdienst

Das Team der Tagesstätte organisiert bei Bedarf den Fahrtendienst. Das Taxiunternehmen Lechner ist im gesamten Oberen Feistritztal unterwegs und bringt unsere Gäste sicher und fachgerecht auch mit Rollstuhl in die Tagesstätte.

Kostenloser Schnuppertag!

Damit sich jede und jeder Interessierte selbst einen Eindruck verschaffen kann, ist unsere Tür stets offen für einen kostenlosen Schnuppertag. Dafür ist nur eine telefonische Voranmeldung erforderlich!

Seniorentageszentrum Strallegg

Strallegg 100 • 8192 Strallegg • Telefon: 03174/20 293
oder 0676/ 57 77 540 • Mail: strallegg@ist-tagesbetreuung.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 07.30 bis 17.00 Uhr

Fachsozialbetreuer/in für Altenarbeit im Seniorentageszentrum Strallegg gesucht!

Nähere Informationen und Bewerbungen an
Frau Christa Sperl unter Tel. 0676/57 77 031 oder
per Email: sperl@ist-betreuteswohnen.at

Sozialberatung in Birkfeld (Waisenegg 106, 8190 Birkfeld - Sitzungsraum)

WAS IST DAS?

Sie brauchen **Beratung** zu den Themen wie

- Wohnen
- Pflege zu Hause
- Pflegekosten und Förderungen
- Pflegegeld
- Finanzen
- Arbeit
- Vorsorge für später? u.v.m.

Ganz gleich ob Sie selbst Interesse an Beratung zu diesen Themen haben oder Angehöriger sind:

Kommen Sie in unserer **Außenstelle in Birkfeld** vorbei.

Wir sind **jede zweite Woche** (in ungeraden Wochen) **mittwochs von 9 – 11 Uhr** für Sie da! Wenn Sie persönlich nicht zu uns kommen können, kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, rufen Sie uns einfach an. (Tel. Nr. unten) Das Angebot ist **kostenlos** und **freiwillig**.

WER SIND WIR?

- **Case und Care Managerinnen** von Weiz Sozial gGmbH
- Wir **kümmern** uns darum, dass Sie sich in der sozialen Versorgungslandschaft zurecht finden
- Wir **unterstützen** Sie dabei, die Dinge rund um Ihr Leben oder das Ihres Angehörigen zu organisieren,
- sodass Sie nach unserer Beratung (ein- oder mehrmalig) **selbst alles im Griff haben!**

Wenn unser Angebot für Sie passen könnte, melden Sie sich am besten telefonisch bei uns, damit wir einen eigenen Termin für Sie in der Sozialberatung in Birkfeld (Gemeindeamt Waisenegg) oder bei Ihnen zu Hause vereinbaren können. Oder kommen Sie einfach vorbei!

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen!

MMag. Dagmar Unterberger

Case Managerin für ältere Menschen
Tel.: (0664) 235 70 55

Tanja Reisinger, Bakk. phil, MA

Case Managerin für Erwachsene
Tel.: (0664) 42 00 585

Marion Gruber, BA

Case Managerin für ältere Menschen
Tel.: (0664) 12 18 236

Sarah Weber, BA


Case Managerin für Erwachsene
Tel.: (0664) 24 66 847





Corona und Abfall


Masken, Desinfektionsmittel und Einweghandschuhe sind zusätzliche Abfälle, die unsere Umwelt belasten.

Seit der Coronakrise gibt es ein paar neue, feste Bestandteile in unserem Alltag, der sog. „neuen Normalität“. Begriffe wie Ampel und Babyelefant erhielten eine ganz neue Bedeutung, Quarantäne kannten bisher viele nur aus Hollywood-Filmen. Neuerungen zum Anfassen sind zum Beispiel Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel, Gesichtsvisiere und Mund-Nasen-Schutz bzw. die Gesichtsmaske in verschiedensten Ausführungen. Diese Gegenstände werden irgendwann zu Abfall. Wie gehen wir also mit diesen neuen Abfällen um?

 **Einweggesichtsmasken** gehören in den **Restmüll**: eine abfallarme Alternative dazu ist die waschbare Gesichtsmaske aus Stoff, mittlerweile in fast allen Wunschdesigns erhältlich!

 **Desinfektionsmittel**: muss eine Desinfektionsmittelflasche mit Inhalt entsorgt werden, bringen Sie diese bitte ins **Altstoffsammelzentrum**! Ist die Flasche leer, kann sie über die jeweilige Verpackungsfraction entsorgt werden (z.B. Gelber Sack für Plastikflaschen, Glascontainer für Glasflaschen).

 **Desinfektionstücher** gehören in den **Restmüll**: diese Tücher dürfen keinesfalls in der Toilette entsorgt werden! Sie verursachen große Probleme in den Pumpstationen der Kanalisation!

 **Altmedikamente** müssen unbedingt im **Altstoffsammelzentrum** oder in einer **Apotheke** entsorgt werden. Tabletten oder Kapseln sollen dabei nicht aus dem Blister gedrückt werden.

 **Einweghandschuhe: Restmüll**

Leider werden viele Einweggesichtsmasken und -handschuhe „gelittert“, also achtlos in der Natur entsorgt – dabei dauert es bis zu 400 Jahre, bis eine Gesichtsmaske „verrottet“ bzw. in kleinste Teilchen zerfällt. Eine weitere zusätzliche Belastung für unsere Umwelt. Denken wir auch in dieser schwierigen Zeit an unsere Umwelt: Abfälle wenn möglich komplett vermeiden und wenn unvermeidbar richtig entsorgen!

TIPP 
Stoffmasken von regionalen HändlerInnen sind beinahe überall im Bezirk zu erwerben!





Der Gelbe Sack

110 Liter – so viel hat Platz im Gelben Sack. Darin werden sogenannte Leichtverpackungen gesammelt, genauer gesagt Verpackungen aus diversen Kunststoffen, Verbundstoffen, textile Verpackungen – kurz: alle Verpackungen, die nicht aus Papier, Metall oder Glas hergestellt sind.

Gelbe Säcke sind für Sie als BürgerInnen **kostenlos** im **Gemeindeamt erhältlich**. Der Grund dafür: sobald

Sie im Geschäft zu einem Artikel greifen, **bezahlen** Sie die **Sammlung** und **Verwertung** der **Verpackung** bereits **mit**. Wichtig für Sie als BürgerInnen ist: werden **Verpackungen** im **Restmüll** entsorgt, **bezahlen** Sie für die Entsorgung **doppelt**: einmal beim Einkauf der Verpackungen und einmal in Form der Müllgebühr für den Restmüll.

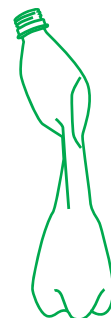
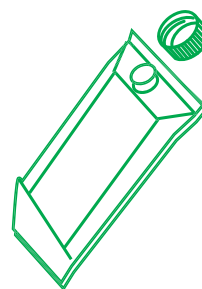


Was wird aus den gesammelten Leichtverpackungen?

Das gesamte Material wird in Graz in einer Anlage in zahlreiche Kunststofffraktionen sortiert. PET-Flaschen werden zum Beispiel nach Farben sortiert, danach geschreddert, geschmolzen, zu Granulat gepresst und wieder zu neuen Kunststoffherzeugnissen verarbeitet. So könnte unter Umständen aus Ihrer blauen PET-Flasche eine blaue Gießkanne werden!

Landen nun die Leichtverpackungen richtigerweise im Gelben Sack sind nur noch einige wenige Dinge zu beachten:

- Bitte Flaschen, TetraPak und andere Hohlkörper flach drücken, das spart Platz im Gelben Sack!
- Verpackungen brauchen kein Bad im Geschirrspüler, sie müssen lediglich restentleert sein (tropffrei, rieselfrei, löffelrein, spachtelrein)!
- Bei Unsicherheiten, ob die Verpackung in den Gelben Sack oder die Blaue Tonne gehört – den Knülltrick anwenden! Verpackung zusammenknüllen – springt sie wieder auf, ist es eine Plastikverpackung für den Gelben Sack, bleibt sie geknüllt, gehört die Verpackung in die Blaue Tonne.



1 Liter Alt Speiseöl = 1 Liter Biodiesel = 2,5 kg CO2 Einsparung!

Eine kleine Menge Öl aus der Pfanne oder aus der Fischdose landen oftmals im Abfluss der Küchenspüle – dabei sollte jeder wertvolle Tropfen gesammelt werden!
Alt Speiseöl im Abfluss verstopft in weiterer Folge die Kanalisation und verursacht hohe Kanalreinigungskosten, die sich in den Gebühren niederschlagen.

Zu wertvoll für den Abfluss

Aus nur **1 Liter altem Speiseöl** kann rund 1 Liter hochwertiger Biodiesel hergestellt werden. Der Einsatz von Biodiesel spart gegenüber fossilem Dieselkraftstoff bis zu **93% CO2** ein. Die Nebenprodukte aus der Biodieselproduktion – Glycerin und Kaliumsulfat – werden in der chemischen Industrie und Düngemittelindustrie verwertet.

Sammeln

Alt Speiseöle und -fette können zu Hause im sogenannten „Fetty“ vorgesammelt werden: der praktische **gelbe Eimer** ist in Ihrer **Gemeinde** oder Ihrem **ASZ erhältlich**. Ist der Eimer zu groß kann jedes beliebige verschließbare Gefäß für die Vorsammlung verwendet werden.

Was darf in den „Fetty“?

- ✓ Alle Arten von Speisefetten und -ölen (z.B. Frittieröl, Olivenöl, Kernöl, etc.)
- ✓ Tierische und pflanzliche Fette (z.B. Butter, etc.)
- ✓ Butterschmalz, Schweineschmalz
- ✓ Öle von eingelegten Speisen (z.B. Thunfisch, etc.)



Was darf nicht hinein?

- Dressings, Marinaden, Essig-Öl-Gemische
- Speisereste
- Mayonnaise
- Motor- und Schmieröl
- Andere Flüssigkeiten

Lithium Akkus und Batterien. Wie behandle ich sie richtig?

Alles hat zwei Seiten: Lithium-Akkus und Batterien sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber im Abfall entzünden sie sich häufig und verursachen gefährliche Brände!

Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Darauf kommt's an:



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben



Unbedingt vermeiden:



Hohe Temperaturen



Vorsicht bei Erhitzung der Geräte



Nähe zu brennenden Materialien beim Laden



Alt-Akkus und Batterien gehören daher **KEINESFALLS IN DEN RESTMÜLL**, sondern ins **ALTSTOFFSAMMELZENTRUM**. Die Abgabe ist kostenlos! **Weitere Infos auf www.elektro-ade.at**



Weniger ist mehr – Low waste Christmas

Weihnachten ist bekanntlich die Zeit der Besinnlichkeit – und leider auch die des oft maßlosen Konsums. Wir möchten Ihnen hier ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie auch zu Weihnachten Geld, Ressourcen und Abfall einsparen können.



Geschenkeverpackungen aus Zeitungen, Magazinen, Postern, Geschirrtüchern, ...



Weniger – dafür in besserer Qualität



Dekoration und **Christbaumschmuck** mit einer Freundin tauschen



Geschenkesackerl zum **Wiederverwenden**



Verzichte auf **Lametta**



Weihnachtsmenü planen, um keine Lebensmittel zu verschwenden



Natürliche Dekoration: Zapfen, Reisig, Efeu, etc.



Geschenke sparen: wichteln in der Familie statt Geschenke für jeden



Geschenke und Lebensmittel **regional** einkaufen



Strom sparen: wie viele Lichterketten sind wirklich notwendig?!



Zeit statt Gegenständen schenken



Lichterketten und Weihnachtsbeleuchtung: **Zeitschaltuhr** verwenden!!



Einen **wiederbefüllbaren** Adventkalender verwenden



Alternatives Geschenk: eine Spende für eine karitative Einrichtung (meist ist eine Urkunde enthalten, die dann z. B. weiterverschenkt werden kann)



Selbstgemachte Marmeladen, Eingelehtes etc. schenken

Fröhliche Weihnachten

wünscht Ihr Team des AWV Weiz



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer
Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch
T. 03172 / 41 0 41 • Fax: 03172 / 41 0 41-6 • Mail: office@awv-weiz.at
Gestaltung/Illustration: wurzinger-design.at • Fotos: shutterstock.com, www.awv.steiermark.at





Gemeindekalender 2022 - Fotos gesucht!

Unter dem Motto „Meine Gemeinde – Mein Zuhause“ werden Fotos für die Gestaltung des Gemeindekalenders 2022 gesucht.

Vielleicht kennen Sie ein besonderes Platzerl, einen tollen Ausblick oder Sie haben einen besonders authentischen Moment eingefangen? Wir möchten Fischbach in all seinen Facetten und Farben, mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, den Veranstaltungen und Festen sowie den verschiedenen Ortsteilen aus unterschiedlichen Blickwinkeln in tollen Bildern dokumentieren.

„Meine Gemeinde – Mein Zuhause“- unser Höhenluftkurort bietet sicher viele eindrucksvolle Motive, die es wert sind, auf einem Bild festgehalten zu werden.

Bei den Fotomotiven gibt es keine Einschränkungen, wichtig ist nur, dass der Bezug zu Fischbach, zu Ihrem Zuhause, erkennbar ist. Bitte beachten Sie bei der Aufnahme, dass diese in einer guten Auflösung (mindestens 2 Megabyte) und - wenn möglich - im Querformat, erfolgen soll.

Senden Sie Ihre besten Motive bitte per E-Mail an gde@fischbach.steiermark.at oder geben Sie Ihr Foto in digitaler Form persönlich im Gemeindeamt Fischbach bis spätestens 29. Oktober 2021 ab. Mit der Übermittlung der Motive werden die Fotorechte an die Gemeinde Fischbach übertragen, die die Aufnahmen auch zu Werbezwecken (Homepage, Zeitung, Kalender, Prospekte udgl.) verwenden darf.



Wildbachbegehung



Die Gemeinde ist verpflichtet, im Frühjahr nach der Schneeschmelze eine Wildbachbegehung durchzuführen und die Beseitigung vorgefundener „Übelstände“ umgehend zu veranlassen. Gemäß den Ausführungsbestimmungen zum Forstgesetz 1975 i.d.g.F. sind bei der Begehung Organe des wasserbautechnischen Dienstes (BBL Oststeiermark) und des forsttechnischen Dienstes (BH Weiz) beizuziehen. Zudem ist die Wildbach- und Lawinverbauung zeitgerecht von der beabsichtigten Begehung zu verständigen.

Entlang folgender Bäche wird im Frühjahr die behördliche Wildbachbegehung durchgeführt:

Dissaubach, Gießhüblbach, Grablbach, Grambach, Hirschbach, Reithkogelbach, Silberlochbach, Sulzbach, Unterdissaugraben, Waisenbach und Waldreindlbach sowie entlang des Freßnitzbaches, des Landaubaches und des Ziegerhoferbaches in Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde St. Kathrein am Hauenstein.

Veränderte Lebenssituationen fordern uns heraus und stellen unsere gewohnten Problemlösungsfähigkeiten auf die Probe. Gerade in solchen Zeiten helfen uns Gespräche, die Sicherheit vermitteln.

Das Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark stellt Ihnen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die Zeit haben, zuhören und begleiten. Wir sehen uns auch als Drehscheibe, damit Sie bei Bedarf bestmöglich vernetzt werden und eine bedürfnisgerechte Hilfe erhalten.

HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154

 **KIT**  Das Land Steiermark

Kriseninterventionsteam Steiermark | 130

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
+43 3335 488 320

JETZT
ONLINE ODER
IN MEINER
RAIFFEISEN-
BANK.

WÜNSCHE ERFÜLLEN

...MIT EINEM KREDIT, DER
WIRKLICH ZU MIR PASST.

MIT JEDEM BAUSPARVERTRAG SCHENKEN SIE EIN KINDERLACHEN.

GEMEINSAM ERFÜLLEN WIR WÜNSCHE
VON KINDERN IN SOS-KINDERDÖRFERN.

raiffeisen.at/kinderlachen

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v, Mooslackengasse 12, 1190 Wien



**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**



DAS TEAM VOM TEILMARKT BIRKFELD WÜNSCHT:
ZUM WEIHNACHTSFEST - glückliche und besinnliche Stunden
ZUM JAHRESENDE - Danke für Ihr Vertrauen & Ihre Treue
ZUM NEUEN JAHR - Gesundheit, Glück & Erfolg





VS-NEWS AUS DEM SCHULJAHR 2020/21

Am 10. September konnten wir mit 4 Schulklassen in das neue Schuljahr starten. Insgesamt besuchen 54 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Unsere 12 Taferlklassler (6 Mädchen und 6 Buben) wurden von unserer Frau Bürgermeister Silvia Karelly mit einem Willkommensgeschenk, der e5-Jausenbox, begrüßt! Wir wünschen unseren Taferlklasslern auf diesem Weg viel Erfolg und Spaß in der Schule.

In Kooperation mit der Sportunion, der Tennisakademie Birkfeld und der Fußballakademie Strallegg nimmt unsere Schule am Projekt „**Kinder gesund bewegen!**“ teil. Herr Thomas Baumgartner und Herr Elias Heschl fungieren als Trainer und betreuen in regelmäßigen Abständen unsere Kinder im Turnsaal, um ihnen verschiedene Sportaktivitäten und Sportarten näherzubringen. Zweimal wurden solche Einheiten bereits durchgeführt, die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und Freude an der Bewegung. Sobald es die aktuelle Situation erlaubt, finden die nächsten Einheiten statt.



Aufgrund der aktuellen Coronasituation und der daraus resultierenden Bestimmungen mussten wir unseren Sportunterricht umstellen. Unter dem Motto „**Hinaus in die Natur**“ marschierten die einzelnen Klassen in regelmäßigen Abständen durch die Fischbacher Wälder. Das machte auch unseren Schülerinnen und Schülern viel Spaß!



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung findet wie jedes Jahr in zwei Teilen statt. Der erste Teil findet in der Woche vom 25. bis 29.01.2021 statt. In dieser Woche sind sämtliche Unterlagen in der Schule abzugeben, die Schule kann angeschaut werden und ich stehe natürlich auch für alle Fragen zur Verfügung. Alle Eltern bekommen dazu eine persönliche Einladung mit genauem Termin und entsprechenden Informationen. Die Kinder brauchen an diesem Tag nicht mitzukommen. Für sie ist der zweite Teil der Einschreibung im Frühling gedacht. Dieser Termin wird, je nach Covid-19-Bestimmungen, zwischen Mitte April und Mitte Juni stattfinden.



Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr wünscht allen VD Elisabeth Höfler mit dem Team der VS Fischbach



Landjugend Fischbach

Erntedankfest

Auch heuer durften wir wieder bei der Gestaltung des Erntedankfestes mitwirken. Wir nutzten die Gelegenheit und luden die Firmlinge ein, uns beim Binden der Erntekrone zu unterstützen. Erfreulicherweise wurde dieses Angebot gerne angenommen.

Die Jugendlichen konnten sich über die Tätigkeiten der Landjugend informieren und auch untereinander konnte man sich besser kennenlernen. Es freut uns sehr, dass wir bald einige neue Gesichter in unserer Landjugend begrüßen dürfen!



„Der Bauer hat's, der Körper braucht's“

Im Rahmen der Lebensmittelaktion, die von der Landjugend Steiermark ins Leben gerufen wurde, konnten wir auch heuer wieder einigen Mitfeiernden im Rahmen des Erntedankfestes mit einer steirischen Brotbackmischung eine kleine Freude bereiten. Ziel der Aktion „Der Bauer hat's, der Körper braucht's“ ist es, zu zeigen, dass unsere

Bäuerinnen und Bauern einen wertvollen Beitrag für unsere Ernährung leisten. Wir rufen zum Einkaufen in der Region auf, um so unsere heimische Landwirtschaft zu stärken. Wir wünschen allen Fischbacherinnen und Fischbachern sowie den Leserinnen und Lesern des Teufelsteinkuriers ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!



Dorfhof Fasching: Verwöhnurlaub auf höchstem Niveau

Das **Dorfhof Fasching ****s** wurde im **RELAX Guide 2021** erneut mit **3 Lilien (18 von 20 möglichen Punkten)** ausgezeichnet und ist somit das **zweitbeste Wellnesshotel der Steiermark**. Das Wellness-, Wander- und Genusshotel gehört zugleich zu den **Top 20 Wellnessoasen Österreichs**.

Jährlich werden im Relax Guide, einem kritischen Wellnessführer, der als der „Gault Millau“ für die Wellnesshotels gilt, über 1.100 Hotels anonym getestet, kommentiert und maximal 20 Punkte (4 Lilien) vergeben.

Mit Leidenschaft, Einsatzfreude und voller Motivation steht die Familie Fasching gemeinsam mit ihrem Team für Well-

nessurlaub auf allerhöchstem Niveau. Als Gast spürt man die positive Energie und kann einfach ankommen, abschalten und genießen. Mehrere Generationen der Familie Fasching, die den Charakter und den Stil des familiär geführten Vorzeigebetriebes prägen, sorgen für den besonderen Wohlfühl-Effekt, der erneut zu dieser tollen Auszeichnung geführt hat.

Seitens der Gemeinde Fischbach gratulieren wir der Familie Fasching und ihrem Team ganz herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung!

Besonders stolz sind wir, mit dem Dorfhof Fasching****s nicht nur den besten Beherbergungsbetrieb der gesamten Region

Joglland-Waldheimat, sondern den zweitbesten der gesamten Steiermark zu haben! Wir hoffen, dass das Dorfhof bald wieder seine Pforten öffnen und viele zufriedene Gäste beherbergen kann.



Weitere Informationen:
www.dorfhof-fasching.at



Geschätzte Kameraden/innen und Freunde des ÖKB!



Aufgrund der aktuellen Situation wird es heuer leider keine Weihnachtsfeier für die über 70-Jährigen geben. Auch der Ball im Jänner wurde bereits abgesagt. Die Generalversammlung wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden.

Am 26. November feierte unser Ehrenbürger, Ehrenlandeskurat und Militärgeneralvikar i.R. Monsignore Toni Schneidhofer seinen 85. Geburtstag. Der Ortsverband

gratuliert recht herzlich, wünscht alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für die immerwährende Unterstützung unseres Kameradschaftsbundes!

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2021! Auf ein baldiges Wiedersehen!

*Obmann Johann Ofenluger und
Pressereferent Christoph Brunnhofer*

„Schaust wia a guater Hirt von der Gmoa obn owa ins Tol, auf die Oltn und Jungen, und olle, die Du host begleitet amol. Deine Hoamatverbundenheit und Erdigkeit zeichnen Di aus, host Zeit Deines Lebens gor nia gmocht a Hehl do daraus, sondern stehst felsenfest zur Hoamat, an der Dein Herz allweil hängt, genauso wia zu dem, der Deine Geschicke voller Zuversicht lenkt. Drum danken wir dem Herrgott, dass er uns diesen Priester hot gegeben und wünschen unserem Jubilar noch ein recht langes, gsunds Leben! Lieber Toni, Du bist wahrhaftig ein großer Fischbacher Sohn und wir san unendlich stolz und froh, dass wir Di no hobn!“

REGIONAL und SICHER EINKAUFEN am OststeierMARKT

Mit Unterstützung der Regionalentwicklung Oststeiermark stellt Landring Lagerhaus Birkfeld ab sofort rund um die Uhr regionale und sichere Nahversorgung mit einem OststeierMARKT-Automaten zur Verfügung.

Das Warenangebot des Selbstbedienungsautomaten umfasst 36 Produkte von 14 Bäuerinnen und Bauern aus der Region: Milch und Milchprodukte, Brot, Eier, Käse, Aufstriche, Würste, Nudeln, Öl, Essig, Säfte, Äpfel und vieles mehr!

LAbg. Silvia Karelly, Vorsitzende der Region Oststeiermark: „Wir wollen mit dieser Initiative die regionalen Direktvermarkter stärken und die Wertschöpfung in der Region steigern!“ Hannes Pimeshofer, Regionalleiter des Landring Lagerhauses Birkfeld und Ratten: „In Zeiten der COVID-19-Pandemie rücken die Menschen regional wieder mehr zusammen und wir sehen uns beim Landring als Drehscheibe zwischen Produzenten und Konsumenten.“



Hannes Pimeshofer, Johann Pretterhofer, LAbg. Bgm. Silvia Karelly, Bgm. Oliver Felber, DI Franz Kneißl

Skifahren am Sonnenlift auf der Schanz

Das kleine, aber feine Skigebiet befindet sich am Schanzsattel auf 1.250 m Seehöhe und ist bestens für Anfänger geeignet, den perfekten Einstieg garantiert eine Skischule. 2 Pisten mit insgesamt 360 Metern Länge stehen zur Verfügung. Jeden Freitag besteht

die Möglichkeit zum Nachtskilauf ab 18.00 Uhr. Skischule und Skiverleih werden ebenfalls angeboten, nach dem Skifahren lädt der Alpengasthof Schanz zum Verweilen ein.

Weitere Informationen:
Harald Kaiser • 0664-1416081





Abschnittsübung in Gasen

Am 26.09.2020 fand die Übung des Abschnittes 03 Oberes Feistritztal in Gasen statt. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand in abgelegener Lage. Aufgabe der FF Falkenstein war die Mithilfe bei der Bildung der über einen Kilometer langen Zubringerleitung zum

Übungsobjekt. Im Anschluss an die Übung wurden alle 9 teilnehmenden Feuerwehren von der FF Gasen zu Gulasch und Getränken ins Feuerwehrhaus Gasen eingeladen. Die FF Falkenstein nahm mit dem KLFA und 6 Kameraden an dieser Abschnittsübung teil.



Löschgruppenübungen



Insgesamt sind die 62 aktiven Feuerwehrmitglieder unserer Wehr auf 4 Löschgruppen, welche von den Gruppenkommandanten OBM Reinhold Mauerhofer (LG1), OBI Christian Friesenbichler (LG2), HLM d.V. Manfred Koval (LG3) und BM Günther Bauernhofer (LG4) geführt werden, aufgeteilt. Pro Löschgruppe findet jährlich eine Übung statt.

Löschgruppe 4: Übung am 01.08.2020

Übungsannahme: Heizraumbrand in der ehemaligen Volksschule und praktischer Stationenbetrieb mit folgenden Themen: Brandbekämpfung und technische Arbeiten mit schwerem Atemschutz, Sanitätsdienst in der Feuerwehr, Bedienung von verschiedenen Handfeuerlöschern und die

Besichtigung des neuen Löschwasserbehälters.

Löschgruppe 3: Übung am 29.08.2020

Übungsannahme: Unfall in einer illegalen Drogenproduktionsstätte im Wald
Tätigkeiten: Personenrettung mit schwerem Atemschutz, Brandschutz aufbauen und Bedienung von verschiedenen Handfeuerlöschern

Löschgruppe 1: Übung am 16.10.2020

Übungsannahme: Garagenbrand mit vermisster Person
Tätigkeiten: Personenrettung mit schwerem Atemschutz, Schaumangriff

Die Übung der Löschgruppe 2 konnte aufgrund der Corona-Verordnung noch nicht durchgeführt werden.

Unwettereinsätze 2020



Als wäre die Covid19 Situation nicht schon ausreichend im Jahr 2020, zogen heuer auch heftige Unwetter über das Obere Feistritztal her und erforderten, speziell im Gemeindegebiet von Fischbach, einige Einsätze unserer Feuerwehr. So wurden wir am 14.06.2020 gemeinsam mit der FF Fischbach zu einem Unwettereinsatz alarmiert, bei diesem Anwesen es Vermurungen zu beseitigen, einen unter Wasser stehenden Keller auszupumpen und verstopfte Durchlässe freizulegen galt.

Im Juli und August erforderten Pumparbeiten, beim damals noch im Bau befindlichen Löschwasserbehälter „Sandjogl“, unsere Anwesenheit, da sich hier durch den Starkregen meterhoch Wasser in der Baugrube sammelte. Am schlimmsten vom Unwetter getroffen wurde unsere

Region am 11.08.2020. Nach ein paar kleineren Einsätzen wurden wir zum Autohaus Lingl gerufen, wo das gesamte Firmengelände sowie die Ausstellungsräume unter Wasser standen. Unsere Kameradinnen und Kameraden waren stundenlang im Einsatz, um die gewaltigen Wassermengen wegzupumpen und den angeschwemmten Schlamm vom Gelände zu beseitigen.

Hier gilt ein großer Dank den Feuerwehren Fischbach, St. Kathrein/H. und Anger für die tatkräftige und vor allem kameradschaftliche Unterstützung bei diesem schwierigen Einsatz! Auch Wochen nach diesem heftigen Unwetter waren immer wieder einige Kameraden damit beschäftigt, betroffene Anrainer bei der Kanal- und Straßenreinigung zu unterstützen.



Gesamtübung 2020



Am Sonntag, den 11.10.2020 fand die alljährliche Gesamtübung der FF Falkenstein beim Anwesen der Familie Eichtinger vlg. Edenbauer statt. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit zwei vermissten Personen.

Nach der Lageerkundung durch Einsatzleiter HBI Werner Berger, bekam die Mannschaft des TLFA 1000, unter Gruppenkommandant LM d. F. Mario Kummer, den Befehl, einen Innenangriff mit schwerem Atemschutz durchzuführen, um die zwei vermissten Personen zu retten. Gleichzeitig wurde von den Mannschaften des KLFA und des MTF, unter den Gruppenkommandanten OBM Reinhold Mauerhofer und HLM d. V. Manfred Koval, die über 600m lange Zubringerleitung, vom neu errichteten Löschwasserbehälter „Sandjogl“ bis hin zum Brandobjekt hergestellt.

In der Zwischenzeit wurde die Löschwasserversorgung mittels des mitgeführten Wassers vom TLFA 1000 der FF Falkenstein, sowie vom - laut Alarmplan - mitalarmierten HLF2 der FF St. Kathrein am Hauenstein, unter Gruppenkommandant HBI Horst Weghofer, sichergestellt.

Nachdem die erste vermisste Person vom Atemschutztrupp Falkenstein gerettet und den Feuerwehrsaniätären übergeben wurde, wurde ein zweiter Innenangriff durchgeführt, um die zweite vermisste Person zu suchen.

Dabei wurden zwei der drei Atemschutzgeräteträger von herabfallenden Brandteilen eingeschlossen, welche dann vom Atemschutzrettungstrupp St. Kathrein am Hauenstein befreit und ebenfalls an die Feuerwehrsaniätären, unter FA Dr. Robert Fuchs, übergeben wurden.

Nach einer kurzen Nachbesprechung wurden die 31 teilnehmenden Kameraden der FF Falkenstein sowie die 9 Kameraden der FF St. Kathrein a. H. mit einem herzhaften Rindsgulasch von Chefkoch HFM Franz Bauernhofer im Feuerwehrhaus Falkenstein überrascht.

Die FF Falkenstein bedankt sich bei Familie Eichtinger, für die zur Verfügungstellung des Übungsobjektes und die Verpflegung während der Übung sowie bei der FF St. Kathrein a. H. für die Teilnahme und die mustergültige Zusammenarbeit bei der heurigen Gesamtübung!

ORTSSTELLE BIRKFELD | Team Österreich Tafel

Unter dem Motto „Sammeln statt vergammeln, verwenden statt verschwenden“ haben die ehrenamtlichen Helfer des „Team Österreich“ Woche für Woche einen fixen Einsatz: Überfluss und Mangel existieren nebeneinander. So wird in Österreich jedes fünfte Brot in den Müll geworfen, obwohl die Ware noch einwandfrei genießbar ist. Um der Verschwendung von einwandfreien Lebensmitteln entgegen zu wirken, bietet auch in Birkfeld die Team Österreich Tafel jeden Samstag kostenlos Lebensmittel an, die nahe am Verfallsdatum sind. Gespendet werden die Waren von Supermärkten in Birkfeld, Anger und Fischbach welche diese Initiative tatkräftig unterstützen. Die freiwilligen Helferinnen der Team Österreich Tafel holen die Lebensmittelspenden ab, sortieren diese und geben sie noch am selben Tag an die Empfänger weiter.

Wer kann Waren über die Team Österreich Tafel beziehen und wie läuft die Ausgabe ab?
Berechtigt sind zum Beispiel Alleinlebende mit einem Haushaltseinkommen bis € 1.259,00 (ohne Pflegegeldbezug). Dieser Betrag erhöht sich mit der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen.

Haushaltstyp	Monatswert in Euro
Einpersonenhaushalt	€ 1.259,00
1 Erwachsener + 1 Kind	€ 1.636,00
1 Erwachsener + 2 Kinder	€ 2.014,00
2 Erwachsene	€ 1.888,00
2 Erwachsene + 1 Kind	€ 2.266,00
2 Erwachsene + 2 Kinder	€ 2.643,00
2 Erwachsene + 3 Kinder	€ 3.021,00
jede weitere erwachsene Person im Haushalt	+ € 629,00
jedes weitere Kind unter 14 Jahren im Haushalt	+ € 378,00

Muss man sich dazu anmelden?

Mitzubringen ist für die Registrierung lediglich ein Meldezettel. Nach dem Unterschreiben der Einkommenserklärung und erfolgter Registrierung kann man wöchentlich zur Ausgabestelle der Team Österreich Tafel kommen und die gewünschten Waren auswählen. Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei Irene Luegger unter 0664/152 50 54. In Fischbach stehen Ihnen Anna Brunnhofer (0664/738 50 453) und Rosemarie Rohrer (0664/125 99 72) als Ansprechpartnerinnen gerne zur Verfügung!

TEAM ÖSTERREICH
Tafel

VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

Kostenlose Lebensmittelverteilung
JEDEN SAMSTAG
18:30 bis 19:30 Uhr
bei der
Rotkreuz-Dienststelle Birkfeld

Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.



Volkstanzkreis: Fritz Froihofer feierte seinen 70er

Fritz Froihofer war es, der 1973 den Volkstanzkreis Fischbach gründete. Ihm verdanken wir es zum größten Teil, dass sich der Volkstanz und der Volkstanzkreis Fischbach so entwickelte und bis heute in dieser Form erhalten blieb. Damals, wie auch heute, vermittelt er Volkstanzinteressierten die Volkstänze in ihrer traditionellen Form als Tanzlehrer bzw. Tanzleiter.

Die erste große Auslandsreise wurde von ihm im Jahr 1980 organisiert. Der Volkstanzkreis Fischbach war zum in-

ternationalen alpenländischen Volkstanzfest in St. Gervais in Frankreich eingeladen. Das erste Sänger- und Musikantentreffen 1984 in Fischbach wurde ebenso von Fritz organisiert, wie auch zahlreiche offene Volkstänze und Tanzfeste in Fischbach.

Großer Dank gebührt ihm besonders als verlässlicher Musikant auf der „Steirischen“. Er begleitet die Volkstanzgruppe Fischbach bei unzähligen Proben und Auftritten im In- und Ausland. Vielen Dank, lieber Fritz!



Marokko, März 2019: Großer Auftritt auf der Hauptbühne in Marrakesch beim großen Folklorefestival

Liebe Theaterfreunde!

Da einer gelungenen Theateraufführung, wie Ihr sie von uns gewohnt seid, eine 3-monatige Probezeit vorausgehen sollte und Proben während strenger Kontaktbeschränkungen nicht durchführbar sind, sehen wir uns gezwungen, das Theater für 2021 ABZUSAGEN!

Schweren Herzens muss man dazusagen. Sehr gerne hätten wir Euch unser neues Stück „Jubel, Trubel, Eitelkeit“ präsentiert! Eine kriminalistische Komödie mit viel Wortwitz, Situationskomik und unglaublich lustigen Charakteren. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir Anfang 2022 diese

turbulente Komödie rund um eine Schönheitsklinik aufführen können und vor allem aufführen dürfen.

In der Zwischenzeit arbeiten wir an einer Homepage der Theatergruppe, welche vielleicht schon im Frühjahr 2021 online geht. So können wir Euch auf dem Laufenden halten bzw. werdet Ihr auch die Möglichkeit haben Euch die Theaterstücke der vergangenen Jahre wieder in Erinnerung zu rufen!

*Alles Gute und bleibt gesund!
Karin Elstner, Obfrau der
Theatergruppe Fischbach*



Die Theateraufführungen 2021 sind aufgrund der aktuell geltenden Einschränkungen leider abgesagt.



Leider müssen wir den Kindermaskenball im Fasching 2021, bedingt durch die aktuelle COVID-19- Situation, absagen. Es ist aktuell nicht möglich, eine für alle Altersgruppen sichere Veranstaltung abzuwickeln, daher bitten wir um Verständnis für diese Absage. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir im Februar 2022 wieder einen sicheren und lustigen Kindermaskenball veranstalten können.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern und Unterstützern von Kinderanliegen in unserer Gemeinde schöne erholsame Weihnachtsfeiertage, sowie alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr 2021.



Der Steirische Bauernbund ist verlässlicher Partner der Bauern – Hand drauf!

Der Einsatz für die bäuerlichen Familienbetriebe, die Gemeinden, die Regionen und das Brauchtum prägen die Organisation seit ihrer Gründung. Der Bauernbund ist nicht nur für seine Kernkompetenz – die agrarische Vertretung – bekannt, sondern auch als Vordenker und gestaltende, verantwortungsvolle politische Kraft, als Interessensvertreter des ländlichen Raums, als Motor für die Wirtschaftskraft der Regionen und als Hüter der Lebensqualität und Tradition.

Wenn am 24. Jänner 2021 die Organe der Landwirtschaftskammer neu gewählt werden, setzt der Bauernbund auf Verlässlichkeit und Handschlagqualität. Mit Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher und Bezirkskammerobmann Sepp Wumbauer stehen zwei erfahrene, kompetente und sympathische Persönlichkeiten an der Spitze der Wahlbewegung, die in den letzten fünf Jahren ihre Qualitäten bewiesen haben und die Land- und

Forstwirtschaft in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten mit viel Weitblick und Können durch die Krisen geführt haben.

Seien es sich ändernde gesellschaftliche Anforderungen, neue Strömungen in der Ausrichtung der Agrarpolitik auf europäischer Ebene oder innerbetriebliche Entscheidungen, die die Zukunft des Hofes auf Jahrzehnte festlegen, der Bauernbund mit seiner gestaltenden Kraft in der Landwirtschaftskammer begleitet die Bäuerinnen und Bauern gerade in diesen immer komplexer werden den Entscheidungsprozessen. Der Bauernbund mit seinen Funktionärinnen und Funktionären trägt politische Verantwortung auf allen Ebenen. Das beginnt bei der Ortsebene, geht über die Bezirks-, Landes- bis hin zur Bundes- und Europaebene. Dieses politische Wissen über alle Ebenen hinweg sorgt für Verlässlichkeit in der Vertretung der heimischen Bauernfamilien – Hand drauf!



Steirischer Bauernbund



Bezirkskammerobmann
Josef Wumbauer

LK-Präsident
Franz Titschenbacher

24. JÄNNER: LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL



Steirischer Bauernbund

Verlässlich. Für Weiz. Hand drauf!



Information für Interessentinnen

Starten Sie mit uns durch!

- Sie haben trotz Erwerbstätigkeit kein Auskommen mit dem Einkommen?
- Sie haben Sorgen oder Fragen zum Thema Existenzsicherung?
- Sie möchten sich im Beruf weiterentwickeln oder weiterbilden?
- Oder Sie wollen Beruf und Familie besser vereinbaren?

Wir sind die Anlaufstelle für bessere Berufs- und Einkommenschancen für Frauen.



Wie erreichen Sie uns?

Hotline: **+43 664 60177 3434**

E-Mail: wedo@oesb.at

Website: www.we-do.at

Adresse: Am Ökopark 10a, 8230 Hartberg

Ihre Ansprechpersonen in Hartberg:

[Oxana Ivanova](#)

oxana.ivanova@oesb.at ; +43 664 60177 3025

[Carina Nemeth](#)

carina.nemeth@oesb.at ; +43 664 60177 3586

Projektleitung: [Britta Feigl](#)

britta.feigl@oesb.at; +43 0664 60177 5494

Was bieten wir an?

- Persönliche und digitale Einzelberatungen
- **Workshops**, Peer Cafés, Veranstaltungen
- Working Station mit freiem **Zugang zu Laptop und Internet**
- **Infopoints** und Beratungen an zentralen Orten der Regionen (Termine und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben!)
- Weitervermittlung zu spezifischen Beratungsangeboten
- Individuelle Antragsbegleitung zur **Weiterbildungsförderung** des Landes Steiermark

Beratungen sind in folgenden Sprachen möglich:

Türkisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.





Beachtlicher Fortschritt beim Feuerwehrhaus-Zubau

Bereits in der letzten Ausgabe des Teufelsteinkuriers haben wir über unsere beiden Großprojekte, die Neuanschaffung des Hilfeleistungsfahrzeuges und den Zu- und Umbau unseres Feuerwehrhauses berichtet. Das neue HLF2-3000 ist bereits bestellt, wird von der Fa. Rosenbauer aus Oberösterreich aufgebaut und wird rechtzeitig im Frühjahr 2021 geliefert. In dieser Ausgabe möchten wir aber näher auf die Baustelle eingehen, damit die Bevölkerung über den aktuellen Stand und die weiteren Tätigkeiten informiert wird.

Seit dem ersten Gespräch mit unserem, in Feuerwehrbelangen sehr erfahrenen Architekten, DI Erwin Fuchs am 18.01.2017, bis zur fertigen Einreichplanung, wurden vom Bauausschuss der FF Fischbach rund 650 Stunden in die Standortauswahl, die Entwurfsplanungen, Verhandlungen und Gespräche mit Vertretern der Gemeinde und dem Bereichsfeuerwehrkommando investiert. Nach der Freigabe des Bauprojektes im Gemeinderat konnte die Bauverhandlung aufgrund der Corona-Situation leider erst im Mai stattfinden. Dank der dann sofort einberufenen Bauverhandlung durch unsere Frau Bürgermeister Silvia Karelly und der raschen Ausführungsplanung unseres Architekten DI Fuchs konnte am 21. September 2020 der Spatenstich erfolgen.

Seither hat sich viel getan! Auf der nächsten Seite finden Sie die Chronologie der erfolgten Baumaßnahmen im Bereich des Zubaus.

Ein großes Dankeschön richten wir an die bauausfüh-

renden Firmen für die einwandfreie Abwicklung und Zusammenarbeit mit unserer Feuerwehr und der Gemeinde Fischbach. Allen voran möchten wir hier den Polier der Fa. Strobl Weiz, Herrn Herbert Greimel mit seiner Partie, anführen. Er teilt nicht nur seine Arbeiter bestens ein, sondern steht uns bei unseren Eigenleistungen auch immer hilfreich zur Seite.

Wir befinden uns immer noch im erwarteten Zeitplan und werden, sofern sich das Wetter weiterhin einigermaßen gnädig zeigt, noch vor Weihnachten ein Dach über dem Kopf haben. Über die Winterpause wird beim Zubau der erforderliche Innenausbau erfolgen, sodass wir Anfang Februar 2021 mit unseren Fahrzeugen bereits in den Zubau umsiedeln können.

Danach kommt der nächste große Brocken, und zwar der Umbau im bestehenden Feuerwehrhaus. Es werden zusätzlich Umkleiden für unsere Damen geschaffen, der Kommandoraum wird verlegt, ein zusätzliches Büro für Beauftragte wird errichtet und die bestehenden Männerumkleiden werden adaptiert. Die komplette bestehende WC-Anlage wird auch umgebaut, welche während der Öffnungszeiten des Gemeindegamtes auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Es werden Damen-, Herren- und Behinderten-Toiletten im Erdgeschoß eingerichtet.

Die Feuerwehr Fischbach muss einen entsprechenden Anteil an Eigenleistung, einerseits durch die bereits erfolgte Florianisammlung und andererseits durch eigene Arbeitsleistung unserer Feuerwehr-



Polier Herbert Greimel, BM Ing. Reinhold Gesslbauer, HBI Dipl. Ing. Michael Übeleis

kameraden erbringen. Da wir nicht alles alleine bewältigen können, nutzen wir hier wieder die Gelegenheit, um mit folgender Bitte an Sie heranzutreten: Wir wissen, dass wir in unserer Bevölkerung jede Menge bestens ausgebildete Handwerker und Fachkräfte haben, die uns bei unserem Bauvorhaben unterstützen können. Aus diesem Grund wenden wir uns an arbeitswillige Menschen in der Bevölkerung, die gemeinsam mit uns dieses Projekt zum Erfolg führen wollen. Bitte melden Sie sich bei HBI Michael Übeleis unter 0676/5081769 oder BM Reinhold Gesslbauer unter 0650/4914348, wenn Sie uns unterstützen wollen.

Alle Mitglieder unserer Feuerwehr arbeiten mit großer Begeisterung und Enthusiasmus an unserem Projekt. Ich möchte mich auf diesem Wege bei meinen Feuerwehrkameraden für die übermäßig beanspruchenden Bemühungen bedanken.

Die Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung von Fischbach ist ebenfalls bestens. Vielen Dank für die großartigen Unterstützungen im Rahmen unserer Bausteinaktion im heurigen Jahr! Ohne diese Spenden könnten wir unser Projekt nicht zum Finale bringen. Vielen Dank auch an die vielen freiwilligen Helfer, die uns bei unseren Bauarbeiten, bei der Verpflegung und mit ihrem fachlichen Knowhow bereits erstklassig unterstützt haben.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, liebe Fischbacherinnen und Fischbacher, liebe Gäste, eine schöne Weihnachtszeit, alles erdenklich Gute für die Zukunft und wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei unserer Frau Bürgermeister Silvia Karelly und dem gesamten Gemeinderat für die großartige Unterstützung!

*Euer Feuerwehrkommandant
HBI Michael Übeleis und der
gesamte Bauausschuss*

Der wöchentliche Baufortschritt in Bildern



KW38: Baufeldfreimachung, Baustelleneinrichtung



KW39: Baugruben- und Fundamentaushub, Unterbau, Anschlussarbeiten an Gemeindewerkstatt



KW40: Unterbau, Abdichtungsarbeiten zum Bestand, Drainagen, Anschlussarbeiten an Bestand



KW41: Unterbau, Abdichtungsarbeiten, Drainagen, Anschlussarbeiten an die Gemeindewerkstatt und die Räume der Sportunion Fischbach



KW42: Unterbau, Abdichtungsarbeiten, Drainagen, Fundamente



KW43: Unterbau, Abdichtungsarbeiten, Hauskanäle



KW44: Unterbau, Abdichtungsarbeiten, Hauskanäle, Fertigteilmfundamente, Dach der Räumlichkeiten der Sportunion Fischbach abtragen



KW45: Unterbau, Abdichtungsarbeiten, Hauskanäle, Fertigteilmfundamente, Dach der Räumlichkeiten der Sportunion Fischbach abtragen und Leitungen umlegen



KW46: Unterbau, Bodenplatte für Großlager und Aufstockung auf die Räumlichkeiten der Sportunion Fischbach, Raum für FW-Jugend, Seminare und Aufenthalt aufmauern



KW47: Hallenbodenplatte, Fußbodenheizung, Raum für Feuerwehrjugend, Seminare und Aufenthalt aufmauern



KW48: Hallenbodenplatte, aufgehende Fertigteilhohlwände

Die folgenden beteiligten Firmen unterstützen uns hervorragend, wofür wir sehr dankbar sind:

- *Fa. Strobl / Weiz*
- *Fa. Fasching / Kindberg*
- *Fa. Pichler Werke / Weiz*
- *Fa. Sajowitz / Weiz*





SICHERHEITSTIPPS FÜR DEN ADVENT

Bald ist Weihnachten und nun erstrahlt auch der Christbaum wieder im Lichterglanz. Brandgefährlich kann dies allemal sein, werden nicht entsprechende Vorkehrungen getroffen. Es gehört zur Tradition in der Weihnachtszeit aus Nadelgehölz, Stroh, Wachs und anderen leicht brennbaren Materialien Dekorationen für die Advent- und Weihnachtszeit zu basteln. Deshalb tut sich von November bis Jänner meistens mehr als sonst bei der Feuerwehr.



Eimer Wasser oder Sand

In der Nähe des Christbaumes oder Adventkranzes sollte an den Festtagen immer ein Eimer, entweder gefüllt mit Wasser oder Sand, bereitstehen. Nur so kann man im Ernstfall schnell handeln.

Feuerlöscher

Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo der Feuerlöscher hängt. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass sich ein Gerät im Haushalt befindet und dieses in den letzten zwei Jahren gewartet wurde. Mit der Bedienung des Feuerlöschers sollte man sich rechtzeitig vertraut machen, denn im Ernstfall ist dafür keine Zeit mehr.

Notrufnummern

Wer nach Ausbruch eines Brandes erst hektisch nach den Notrufnummern suchen muss, wird es wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig schaffen, die Feuerwehr zu alarmieren. Daher: Die Nummer 122 sollte sich die ganze Familie einprägen. Aber auch die Nummern der Einsatzkräfte sollten Ihnen bekannt sein. Zur Erinnerung: Rettung 144, Polizei 133, Euronotruf 112.

Arbeiten mit Dekorations-Spray

Spraydosen nicht in Räumen mit offenem Feuer (Kerzen, Feuerzeug, Zigaretten, Gasbrenner) verwenden. Die Treibgase in Spraydosen sind brennbar. Räume nach der Arbeit immer gut lüften. Treibgase und Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich am Boden an. (Explosionsgefahr)

Zivilschutztipp - für SICHERE Weihnachten

1. Christbaum: Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn in einem Gefäß gefüllt mit Wasser, möglichst im Freien, auf.

2. Kerzen: Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere im Haus sind.

3. Kinder: Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Brand entsteht, kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

4. Trockene Zweige entfernen: Egal, ob von Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockene Zweige sollten nach dem Fest so schnell wie möglich entfernt werden. Wenn schon Zweige vertrocknet sind, möglichst keine Kerzen anzünden!



5. Richtiger Untersatz: Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken benutzen.

6. Sicherheitsabstand: Stellen Sie den Christbaum in einem genügendem Sicherheitsabstand zu sehr leicht brennbaren Materialien, wie Decken, Vorhängen, Dekorationen, Möbeln und ähnlichem, auf.

7. Fluchtwege: Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder zugestellt sein. Jede anwesende Person sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, falls wirklich etwas passieren sollte.

8. Austrocknen: Denken Sie daran, dass der Christbaum jeden Tag mehr Wasser verliert, dadurch austrocknet und deshalb auch besser brennt.

Wenn es ernst wird

- ❖ Wenn möglich versuchen Sie den Brand selber zu löschen.
- ❖ Gehen Sie aber kein Risiko ein: Wenn Sie das Feuer nicht mehr löschen können, verlassen Sie die Wohnung.
- ❖ Zögern Sie nicht, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 zu alarmieren.
- ❖ Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbunden wird.
- ❖ Verlassen Sie die Wohnung.
- ❖ Warnen Sie Nachbarn.
- ❖ Bringen Sie alle in Sicherheit, vor allem Kinder und ältere Menschen.
- ❖ Versuchen Sie, gefährdeten Menschen Hilfe zu leisten.
- ❖ Wer nicht mehr ins Freie gelangt, sollte sich in den nächstliegenden Raum begeben, die Tür schließen, die ins Freie führenden Fenster öffnen und sich bemerkbar machen.
- ❖ Warten Sie auf die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein.



Jahresrückblick des Seniorenbundes Fischbach

Der erste Lockdown im Frühjahr hat uns auch im Seniorenbund Fischbach viele Einschränkungen gebracht. Viele unserer geplanten Veranstaltungen konnten aus diesem Grund nicht durchgeführt werden. Selbst im Bezirks- und Landesprogramm musste auf vieles verzichtet werden. Nachdem im Sommer eine leichte Lockerung der Maßnahmen eintrat, entschlossen wir uns, einen Tagesausflug zum Wasserleitungsmuseum nach Kaiserbrunn und weiter auf die Raxalm zu unternehmen. In Kaiserbrunn angekommen, erfuhren wir in einer Führung Interessantes über

die Wasserquellen und den Leitungsbau, der bis in die Bundeshaupt Wien führenden ersten Wiener Wasserleitung. Im Anschluss genossen wir auf der Rax den Mittagstisch und die Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung. Einen runden, gelungenen Abschluss unseres Ausfluges bewerkstelligte die Jausenpause in Maria Schutz.

Im September konnten wir einen 5-Tagesausflug, der uns heuer in den Bregenzwald führte, unternehmen. Trotz einer doch sehr kleinen Teilnehmeranzahl ist dieser Ausflug für jeden einzelnen zu einem beson-

deren Erlebnis geworden. Die erstklassige Reiseleitung von Ernst Fasching und das ausgesprochene Schönwetter trugen das Ihre dazu bei, uns fünf unvergessliche Tage zu bereiten.

Bedingt durch die verschärften Covid19-Maßnahmen musste auch unser traditioneller Ball im Oktober abgesagt werden. Auch unsere Jahreshauptversammlung am 08. Dezember ist schlussendlich dem zweiten Lockdown zum Opfer gefallen. Aus diesem Grund haben wir Euch diesmal den Jahresbericht schriftlich übermittelt und

bitten dafür um Euer wohlwollendes Verständnis. So hoffen wir, dass diese Corona-Zeit klaglos vorübergeht und Ihr alle gesund und wohlauf in das neue Jahr gehen könnt! Allen Mitgliedern gebührt großer Dank für die Beteiligung an den Ausflügen und die unter Beweis gestellte Vereinstreue, trotz der wenigen Aktivitäten. In der Erwartung, dass sich nächstes Jahr vieles bessern wird, verbleiben wir mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen!

*Euer Vorstand des
Seniorenbundes Fischbach*

Liebe Mitglieder und Freunde des PVÖ-Fischbach!

In diesem außergewöhnlichen Jahr können wir diesmal leider nicht viel berichten.

Wir starteten am Faschingsdienstag mit unserem traditionellen Kesselwurstschmaus, worauf gleich Corona kam. Wir mussten alle zurückschalten – kaum Besuche, das Tragen von Mund-Nasenschutz, Abstand halten und nicht zu vergessen, das regelmäßige Händewaschen.

Unser Mutter- und Vatertagsausflug war der Anfang der Absagen. Zu diesem Zeitpunkt hofften wir noch, unser Sommer- und Herbstprogramm wie geplant ausführen zu können. Dem war leider nicht so. Natürlich mussten wir alle unsere geplanten Veranstaltungen coronabedingt absagen, um uns als Risikogruppe bestmöglich zu schützen.

Durch die Lockerungsmaßnahmen war es uns im Sommer dann doch möglich, mit Abstand einen Nachmittag im Café Fasching zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns untereinander austauschen und die gemeinsame Zeit genießen.

Ganz herzlich dürfen wir auf diesem Wege unseren Mitgliedern zu ihren Geburtstagen gratulieren. Besonders freute es uns, unserem langjährigen Mitglied, Frau Hermine Wurzwaller, anlässlich ihres 93. Geburtstages die besten Glückwünsche überbringen zu dürfen.

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung mit Adventfeier musste aufgrund des zweiten Lockdowns leider abgesagt werden. Wir bemühen uns, für das kommende Jahr ein neues Programm zu erstellen, das den



Mitgliedern des Pensionistenverbandes rechtzeitig zu kommen wird.

Obwohl die Einschränkungen nach wie vor bestehen, gehen wir mit Zuversicht ins neue Jahr!

*Der PVÖ-Fischbach
wünscht ALLEN FROHE
WEIHNACHTEN und
hoffentlich ein GUTES
NEUES JAHR!!!*

*Vorsitzender Karl
Wiesenhofer und sein Team,
BLEIBT GESUND!*



Jungmusikerleistungsabzeichen



Der Musikverein gratuliert herzlich zu den großartigen Ergebnissen bei den diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen.

Das Leistungsabzeichen in Bronze absolvierte heuer **Gregor Doppelreiter** auf dem Waldhorn. Mit diesem Abzeichen hat er nun die Berechtigung, im Musikverein mitzuspielen.

Elias Brunnhofer auf dem Waldhorn bestand das Leistungsabzeichen in Silber. Dem Leistungsabzeichen

in Gold stellten sich **Felix Dornhofer** auf der Tuba, **Jasmin Kerschenbauer** auf dem Saxophon und **Doris Zottler** auf der Trompete. Damit haben sie auch die Abschlussprüfung der Musikschule erfolgreich bestanden!

Des Weiteren freut sich der Musikverein ganz besonders über den Neuzugang von **Florian Schweiger** auf dem Schlagzeug und seiner Partnerin **Christina Maierhofer** als Marketenderin.



Joglland Freizeit- & Ferienpass für den Winter

Entdecke die tollen Winterfreizeitangebote Deiner Heimat und erlebe trotz Covid 19 viel Winterspaß zu Hause!

Ob Schifahren, Eislaufen, Eisstockschießen oder Sport abseits der Piste - mit Hilfe der Gemeinden, der Vereine und der Betriebe des Jogllandes ist es gelungen, viele tolle Freizeitangebote für Euch bereitzustellen.

Der Winterferien- und Freizeitpass wird in allen Kindergärten bzw. Volksschulen und Mittelschulen der Region Joglland-Waldheimat verteilt. Nütze mindestens 10 Angebote, damit Du an der Verlosung teilnehmen kannst!

Zu gewinnen gibt es eine Schwimm-Saisonkarte für alle Hallen- und Freibäder im Joglland!

Ehrenmitglied Friedrich Froihofer



Für sein großartiges Engagement und seine jahrzehntelange tatkräftige musikalische und organisatorische Arbeit im Musikverein und auch im Vorstand, erhielt unser **Flügelhornist Friedrich Froihofer** eine ganz besonders hohe Auszeichnung: Er wurde zum **Ehrenmitglied des Musikvereins Fischbach** ernannt.

Fritz ist seit 1968 ein aktives Mitglied im Musikver-

ein und darüber hinaus ist er seit 1988 im Vorstand tätig. Durch sein leidenschaftliches und stets verlässliches Mitwirken im Musikverein hat er schon insgesamt neun Ehrungen erhalten.

Der Musikverein bedankt sich herzlich für das musikalische Engagement und die großartige Arbeit im Vorstand sowie im Musikverein!

Stefanikonzerte 2020

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die diesjährigen Stefanikonzerte abzusagen. Nichtsdestotrotz wünschen wir

Euch ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familie und hoffen auf ein musikalisches, gesundes Jahr 2021!

Euer MV Fischbach!



Weitere Informationen:

LAG Kraftspendedörfer Joglland
8192 Strallegg 100
Tel: 03174/2366
kraftspendedoerfer@joglland.at
www.kraftspendedoerfer.at

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Euch, die Hygienebestimmungen und Corona-Maßnahmen einzuhalten. Der Winter Freizeit- & Ferien(S)pass ist bis 28. Februar 2021 gültig.

Wir wünschen Euch einen erlebnisreichen Winter und verbringt, wenn möglich, viel Freizeit in der Natur!

Ein Erfolgsmodell mit Zukunft!

Trotz zusätzlicher Herausforderungen die das Jahr 2020 im Gepäck hatte, wie etwa die Coronapandemie oder das Hochwasser im August kann die **HORN GmbH** auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr mit einigen Highlights dankbar zurückblicken.

Ganz besonders stolz ist die Geschäftsleitung mit **Ing. Markus Horn und DI (FH) Christian Horn** dabei auf die hervorragenden Leistungen ihrer Lehrlinge. Alle 5 Absolventen der diesjährigen LAP konnten einen Ausgezeichneten Erfolg erringen und wurde Ihnen und der HORN GmbH daher der „**Stars of Styria**“ verliehen.



Um das Unternehmen für die Zukunft fit zu halten und immer am neuesten Stand zu sein investiert HORN in diesem Jahr über **2 Millionen Euro** in die Bereiche Umwelt, Energie und Arbeitsplatzgestaltung. Dazu zählen eine neue Lüftungsanlage mit 100% Frischluftbetrieb für die 6000 m² großen Produktionshallen. Die Kühlung erfolgt mit dem Wasser aus dem nahegelegenen Hirschbach. Weiters wurde eine Fotovoltaikanlage (600 kWp) auf den Dachflächen installiert. Mit dem eigenen Wasserkraftwerk und der Fotovoltaikanlage werden rund 2/3 des Strombedarfs selber erzeugt. Zusätzlich werden die Diesel- durch E-Stapler ersetzt und alle Produktionsräumlichkeiten mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet.

Mit diesen Maßnahmen wird nicht nur ein großer und nachhaltiger Beitrag zum Thema Umweltschutz geleistet, sie stellen auch eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsplatzqualität für die Mitarbeiter dar.

Wir suchen:

- **CNC-FacharbeiterIn** (Drehen, Fräsen)
- **FacharbeiterIn Schweißen/Schlosserei**

- **Lehrlinge** für 2021 für
Zerspanungstechnik und Maschinenbautechnik

Mindestentgelte lt. KV Metallindustrie
Überzahlung bei Berufserfahrung /entspr. Qualifikation

Bewerbungen an maria.maierhofer@horn.at
Frau MMag.^a Maria Maierhofer

WWW.HORN.AT

Am **11. August** dieses Jahres wurde unsere Gegend von schweren Unwettern heimgesucht, die dermaßen starke Regenfälle und Überflutungen mit sich brachten, dass auf der B72, die direkt vor der Firmeneinfahrt vorbeiführt, ein Wasserstand von 1,20 Metern auf der Straße (!) gemessen wurde.



Durch die 2010 errichteten Hochwasserschutzmaßnahmen und das schnelle und tatkräftige Anpacken aller Mitarbeiter konnte das Eindringen der Wassermassen buchstäblich in letzter Sekunde verhindert werden und somit auch schwere Schäden, die bis zum kompletten Betriebsausfall gereicht hätten.

Ein **ganz besonderer Dank** im Zusammenhang mit den Aufräumarbeiten und der schnellen Wiederrichtung des Straßenstücks gilt neben der Straßenverwaltung und der Wildbach- und Lawinverbauung dem Bürgermeister von St. Kathrein, Herrn Peter Knöbelreiter, für seinen unermüdlichen Einsatz, auch rund um die Neugestaltung des Radwegverlaufs und der dazugehörigen Brückenlösung.

Nach all den Aufregungen und Highlights neigt sich das Jahr, das wir ohne Kurzarbeit sowie ohne coronabedingte Kündigungen überstanden haben, nun dem Ende zu. Die Geschäftsleitung bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihre Loyalität und ihren Arbeitseinsatz und wird sich dazu mit einem Pool an **Sonderleistungen** in Gesamthöhe von ca. 80.000 EUR erkenntlich zeigen (ca. 40.000 EUR davon als regionale Gutscheine).

Wir freuen uns über gute Geschäftsaussichten für das nächste Jahr und gehen daher zuversichtlich in den Jahreswechsel. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021!



HORN

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Kaufm. Büroangestellte(r) zur Assistenz der Bereichsleitung bzw. im Front-Office

Anforderungen:

- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- technisches Interesse und Grundverständnis
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit,
- arbeitsfähiges Englisch
- sehr gutes Kommunikationsvermögen

Mindestentgelte lt. KV Metallindustrie
Überzahlung bei Berufserfahrung /entspr. Qualifikation

Bewerbungen an maria.maierhofer@horn.at
Frau MMag.^a Maria Maierhofer



Erntedankfest

Im Oktober feierten wir im Kindergarten unser Erntedankfest. Bei einem Erntelegekreis gab es viel über die Ernte im eigenen Garten und am Feld zu erzählen. Auch über die Bedeutung des Wortes ERNTEDANK (Wir danken für die Ernte) wurde gesprochen. Die anschließende Erntejause - eingeleitet von unserem Erntedanklied, schmeckte allen wunderbar.



Laternenfest

Am 13.11.2020 feierten wir im Kindergarten unser Laternenfest. Bei einem Martinslegekreis teilten die Kinder ein Licht. Danach spielten Gerlinde und Silvia den Kindern die Martinslegende vor. Anschließend zogen wir mit den Kindern und ihren selbstgebastelten Laternen singend um das Schul- und Kindergartengebäude. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen der VS-Fischbach schauten uns von den Fenstern aus zu. Zurück im Kindergarten gab es eine gute Jause bei schön gedeckten Tischen, verdunkeltem Raum, Kerzenlicht und Entspannungsmusik.



Spende von der RAIBA Fischbach

Am Donnerstag, den 12.11.2020, bekamen wir Besuch von Stefan Schneeflock und Marlene Baumgartner von der RAIBA Fischbach. Sie überreichten unseren Kindern Fahrzeuge im Wert von € 150,00. Die Freude und Begeisterung der Kinder war groß. Im Namen des gesamten Kindergartenteams und der Kinder möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken!



Donnerstag, 24.12.2020

in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr
beim Feuerwehrhaus in Fischbach
Bitte Laterne oder Kerze mitbringen!



**Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto:
„Frieden überwindet Grenzen“**

Überall erleben wir Grenzen: Zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Religionen und zwischen Ideologien. Je fester und stärker diese Grenzen ausgeprägt sind, desto schwieriger ist es oft, diese Grenzen zu überwinden.

Dafür braucht es Mut, Stärke, Zielstrebigkeit, die Bereitschaft offen auf Andere zuzugehen, den eigenen Standpunkt zurückzustellen und Kompromisse zu schließen. All das sind Kennzeichen friedlichen Zusammenlebens. Wer sich dafür einsetzt, hält gleichzeitig den Wunsch nach Frieden lebendig und arbeitet aktiv an der Überwindung jeglicher Grenzen. Nur gemeinsam können Grenzen überwunden werden.



Dazu möchten wir „alle Menschen guten Willens“ mit dem diesjährigen Motto aufrufen. Schon Mahatma Ghandi war sich bewusst: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“

*Friedenslicht
aus Betlehem*



Jahresrückblick Tourismus

Aus touristischer Sicht neigt sich ein turbulentes Jahr dem Ende! Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass ein neuartiges Virus praktisch die ganze Welt zum Stillstand zwingt?! Schon im Frühjahr hat sich gezeigt, dass die Einheimischen vom Abholservice unserer Wirte fleißig Gebrauch machen! Vielen Dank an die Bevölkerung, dass sich viele vor allem an den Wochenenden von unseren Wirten bekokochen lassen!

Im Rennen um den schönsten Platz der Steiermark sind wir leider der „Strutzmühle“ bzw. vielmehr dem legendären „Mühlen-Peter“ unterlegen, da heuer eigentlich mehr das Lebenswerk dieses weststeirischen Originals, denn das Platzerl ausgezeichnet wurde. Dass die Strutzmühle dann sogar Österreich-Sieger geworden ist, freut natürlich das Steirerherz, wenngleich damit ein kleiner Wermut-

stropfen verbunden ist. Inseheim ist so mancher vielleicht sogar froh, dass es so gekommen ist... Dass so ein Titel die Menschen in kaum mehr überschaubaren Massen anzieht, haben wir ja am Beispiel „Grüner See“ gesehen. Dass es unser „Hausberg“ überhaupt in die Fernsehendung „9 Plätze- 9 Schätze“ geschafft hat, war sicher eine unbezahlbare Werbung für unseren Ort. Das Echo war sofort spürbar, denn an den wunderbaren, nebelfreien Herbsttagen tummelten sich dutzende Wanderfreudige am Teufelstein. Natürlich ist das Parkplatzproblem nicht an uns vorbeigegangen. Wir sind bestrebt, hier eine passende Lösung zu finden und haben zum einen bereits Gespräche mit den Grundeigentümern rund um den bestehenden Parkplatz am Zellerkreuz aufgenommen. Zum anderen wollen wir die Besucherströme gezielter vom Dorf aus lenken, da

im Ort sowohl öffentliche Parkplätze als auch Sanitäranlagen zur Verfügung stehen.

Vor allem die einheimische Bevölkerung möchten wir bitten, das Auto zuhause stehen zu lassen und vom Dorfplatz bzw. von zuhause wegzugehen. Es gibt einen neu markierten Weg vorbei am Hönigshofer „Hexenhäuschen“ durch den Wald hinauf zum Zellerkreuz. Beim Abstieg könnte man die Runde vollenden, indem man über den weitläufig als „Gustl-Maurer-Weg“ bekannten Gmoaweg (Nr. 8) über Schantl - Rohrer und der unteren Gmoa nach Fischbach zurückwandert. Angespornt durch die Teilnahme bei „9 Plätze – 9 Schätze“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, auch das Müllproblem am Weg zum Teufelstein besser in den Griff zu bekommen. Um den Wanderlustigen die ordnungsgemäße Mülltrennung ins Gedächtnis zu

rufen, wurde nun ein mit Holz verkleidetes, ins Landschaftsbild passendes Müll-Trenn-System beim Zellerkreuz aufgestellt. Es soll allen Wanderern bewusst machen, dass der Müll nicht entlang von Wegen und Wiesen bzw. im Wald entsorgt werden darf! Lassen Sie uns gemeinsam auf unsere Umwelt Acht geben!

Vielen Dank an alle tatkräftigen Helferinnen und Helfer, die uns immer unterstützen. Gleichzeitig bitten wir, auch im nächsten Jahr gemeinsam fleißig mitzuhelfen, dass Fischbach für uns und unsere Gäste eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleibt!

*Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das
neue Jahr!!!*

Verein für Ortsentwicklung
„Sagenhaft Fischbach“



Foto: Eva Reindl

**Schneeflock'n tanz'n. Wie silberne Stern
foll'ns oba van Himmel und leg'n se auf d'Erd'n.
Felda und Wies'n, de ganze Natur
wüll ah amol schlof'n und deckt se hiatzt zua.
War für de Mensch'n halt ah an da Zeit,
miteinander zan redn ohne Zank, ohne Streit.
Frieden - is leider a Wort nur alloan -
er kimmt net va selber, muaß a jeda was toan.**

**Es sollte a bisserl mehr Z'friedenheit geb'n
dann war's halt vü schena in unserem Leb'n.
Schneeflock'n tanz'n, es leucht'n de Stern
a Singan hebt an wie a Glock'n va fern.
Dos Herzerl wird woach van härtesten Monn.
I glaub, es wird Zeit, denn es weihnachtet schon.**

